

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 31. OKTOBER 2008

87. Jahrgang | Nr. 44

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Umbau: Coop hat seine frisch renovierte Dorffiliale vorgestellt

SEITE 2

Finanzkrise: Riehener Banken äussern sich zu den lokalen Auswirkungen

SEITE 3

Kolumne: Judith Fischer über einen Ort, wo Land verschenkt wird

SEITE 5

Charivari: Interview mit dem Riehener Daniel Thiriet zum Jahrgang 2009

SEITE 7

Sport: Erster Riehener Erfolg in der höchsten Unihockey-Kleinfeldliga

SEITE 9

AUSSTELLUNG Das Spielzeugmuseum Riehen zeigt Schweizer Spielzeug

«Oh du schöne Schweiz»

In der Schweiz serienmässig produziertes Spielzeug steht im Zentrum der neuen Sonderausstellung des Riehener Spielzeugmuseums, die morgen Samstag eröffnet wird.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Spielzeug aus dem Lande Tells», lautet der Untertitel der neuen Ausstellung, die das Spielzeugmuseum Riehen ab morgen Samstag zeigt (die Vernissage findet am 1. November um 16 Uhr statt). Der Verweis auf Tell ist nicht zufällig, denn jahrzehntelang war es ein Armbrustsignet, das für Schweizer Qualität aus einheimischer Produktion stand. Ab den 1930er-Jahren zierte die Armbrust als Gütesiegel Gegenstände wie Schuhwischsedosen, Teigwarenpackungen – und eben auch Spielzeugschachteln. Nachdem die Armbrust in den 1970er-Jahren aus der Mode gekommen war, feiert sie seit gut zehn Jahren eine Renaissance, vielleicht auch im Sog des in den vergangenen Jahren als Symbol der «Swissness» sehr in Mode gekommenen Schweizer Kreuzes.

Schweizer «Klassiker»

Die Schweizer Spielzeugindustrie war und ist nicht gross. Und doch ist sie bedeutend und hat ganze Generationen geprägt. Wer aus der älteren Generation kennt schon nicht den Metall-



Ein Clown aus den 1940er-Jahren von der Tessiner Firma «Mabelo».



Höhepunkte der Ausstellung sind die neu gestaltete BUCO-Modelleisenbahnanlage und verschiedene Schweizer Holzbaukästen wie jener des Schweizer Architekten Albert Zweifel (rechts vorne).

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

baukasten «Stokys», den Teddybären «Mutzli» mit dem Knopf auf dem Herzen statt im Ohr, die Holzkugelbahn von Cuboro, den Baukästen von Zweifel oder das Spielgeld von Sigg.

Ins frühe 19. Jahrhundert zurück reicht die Geschichte der im Berner Oberland gefertigten Holzschnitzereien – gedacht als Souvenirs für Touristen. Als in der Zeit des Zweiten Weltkrieges die Touristen ausblieben, tauchten in Brienz und Meiringen erste Spielzeuge aus Holz auf. Auch andere Betriebe begannen, auf der Suche nach neuen Absatzmärkten Spielzeug für den Schweizer Markt herzustellen, und ab den 1920er-Jahren wurden in der Schweiz zahlreiche Spielzeugfirmen gegründet.

Ein Kind jener Zeit ist die noch heute existierende «Stiftung Albisbrunn» in Hausen am Albis. Die Firma stellt Holzspielzeug her. Ihr Karussell, das seit mehr als zwei Generationen im Angebot steht, zierte nicht umsonst das Plakat der Riehener Ausstellung.

In der Zeit des Zweiten Weltkrieges erlebte die Schweizer Spielzeugindustrie eine weitere Hochblüte. Kleinere und grössere Betriebe in der Schweiz nutzten die Gunst der Stunde, als der Nachschub insbesondere aus dem damals marktbeherrschenden Deutschland versiegte. Im Jahr 1941 präsentierten zum Beispiel die Gebrüder Stockmann aus Luzern unter dem Namen «Stokys» einen Prototypen für einen Metallbaukasten, der sehr erfolgreich war und neben der bekannten Konkurrenz aus Deutschland (Märklin) und England (Meccano) bestehen konnte. Die Riehener Ausstellung präsentiert einen Stokys-Kran und vier Originalfotos aus der Zeit um 1950, die

die damalige Produktion der Firma Stockmann Luzern zeigt. Nach einem Unterbruch ist die Herstellerfirma der Stokys-Baukästen unter dem Namen «Stokys-Systeme AG» in Bauma im Kanton Zürich übrigens wieder entstanden. Auf den alten Maschinen wird wieder Stokys produziert.

Aus der Not eine Tugend gemacht hatte man auch bei der Firma «Decor AG», die bis heute in Dornach existiert. Die Firmengründer fanden für ihre Hotelliestühle in der Kriegszeit keine Abnehmer mehr und produzierten ab 1940 stattdessen Kasperlifiguren, Puppenstuben, Tiere, Ställe, Seilbahnen und Xylophone aus Holz.

Eigene Wurzeln gepflegt

«Auffällig ist, dass sich viele Schweizer Spielzeuge sehr mit dem eigenen Land beschäftigen, sei es, dass sie die Schweizer Geografie zum Thema haben, sei es, dass sie den Schweizer Alltag ins Zentrum stellen», sagt Bernhard Graf, Kurator des Spielzeugmuseums und zusammen mit Museums-techniker Markus Voellmy und mit Werner Altorfer eigentlicher «Macher» der Ausstellung. Die Idee zur Schweizer Ausstellung sei übrigens aus der Japan-Ausstellung heraus entstanden. «Es ist tatsächlich so: In Umkehrung der Flaggenfarben – Rot auf Weiss für Japan, Weiss auf Rot für die Schweiz – kamen wir auf die Idee, diese Ausstellung zu konzipieren», sagt er schmunzelnd.

Natürlich sei sein Museum nicht das erste, das Schweizer Spielzeug in einer Themenausstellung zeige, räumt Bernhard Graf ein. Das Zürcher Spielzeugmuseum etwa habe in vier aufeinanderfolgenden Jahren Schweizer

Spielzeug aus verschiedenen Regionen gezeigt. Speziell an der Riehener Schau sei, dass sie einen Querschnitt durch das Schweizer Spielzeugschaffen zeige, und zwar durch jenes Spielzeug, das – ob maschinell oder in Handarbeit – serienmässig gefertigt wurde und im Fachhandel erhältlich war. Neben Stücken aus der eigenen Sammlung und einigen privaten Leihgaben sind Exponate aus dem Zürcher Spielzeugmuseum und aus dem Schweizer Spielzeug Archiv Stäfa zu sehen.

BUCO-Modelleisenbahn

Aus Anlass der neuen Sonderausstellung wurde im Rahmen der Dauer-ausstellung die Modelleisenbahnanlage neu konzipiert. Anstatt einer Märklin-Anlage aus den 1920er-Jahren hat der Modelleisenbahnclub Basel unter der Federführung seines Riehener Mitglieds René Gygax eine BUCO-Anlage mit Schienen und Rollmaterial aus den 1950er-Jahren aufgebaut. Ein kleines Detail am Rande: Die alte Märklin-Dampflok steht nun als «Museumslok» neben dem Hauptbahnhof der neuen Anlage ...

BUCO-Eisenbahnen gibt es seit 1941, sie kommen aus dem sanktgallischen Diepoldsau. Die Eltern des Firmengründers August Bucherer betrieben in Basel das Spielwarengeschäft «Métraux-Bucherer», das auch eigene Spielzeuge vertrieb. Beide Marken sind in der Riehener Ausstellung vertreten – wie auch viele Artikel, die sich verschiedene Haushaltgeräte- und Nahrungsmittelhersteller einfallen liessen, um ihr Geschäft dank dem Spieltrieb der Kinder anzukurbeln. Auch dazu verrät die Ausstellung mehr.

EINWOHNERRAT

Ja zum Spital

rs. Mit einem wuchtigen Ja hat sich der Einwohnerrat in seiner Oktobersitzung hinter das Gemeindespital gestellt. Dennoch war in allen Fraktionen eine gewisse Unsicherheit zu spüren. Vor allem die FDP und die CVP taten sich schwer mit dem Entscheid, in Riehen weiterhin ein eigenes Spital zu betreiben. Die FDP hätte eine echte Privatisierung der vorgesehenen Schaffung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft unter Aufsicht einer Stiftung vorgezogen. Die CVP stellte ganz grundsätzlich fest, dass die Führung eines Spitals Aufgabe des Kantons und nicht der Gemeinde wäre. Trotzdem stimmten auch diese beiden Fraktionen letztlich der Erneuerung des Baurechtsvertrages mit dem Diakonissenhaus, dem das Spitalareal gehört, der vorgeschlagenen Spitalordnung sowie dem einmaligen Investitionsbeitrag von 11,5 Millionen Franken zu, allerdings ausdrücklich nur, weil in der Ordnung, die die Schaffung der neuen Trägerschaft definiert, eine Ausstiegsklausel eingebaut wurde. Demnach kann die Gemeinde bis am 1. Januar 2010 von ihren Verpflichtungen zurücktreten, sollten bis dann grundlegende Bedingungen nicht erfüllt sein.

Als geradezu brillant lobte der LDP-Sprecher die Ausstiegsklausel, denn diese erlaube es, mit Hochdruck an der Neuorganisation des Spitals zu arbeiten, ohne dabei ein zu hohes Risiko eingehen zu müssen. Die SVP wollte das Spital verpflichten, die von der Gemeinde zu investierenden 11,5 Millionen Franken ab 2012 wieder zurückzuzahlen, zog den Antrag vor einer sowieso aussichtslosen Abstimmung aber wieder zurück. Die Fraktion SP/Grüne sprach von einem wegweisenden Entscheid für eine soziale Gesundheitsversorgung. Die EVP betonte die Vorzüge eines kleinen, aber lokal sehr gut vernetzten Spitals.

Nur der CVP-Mann Niggi Benkler stellte als Einzelsprecher den Antrag, nicht auf das Geschäft einzutreten, und wehrte sich damit gegen die Idee, öffentliche Spitäler müssten «Patienten generieren» und profitabel arbeiten. Der Rat hiess die Vorlage am Ende mit 35:0 Stimmen bei einer Enthaltung gut.

Zu Beginn hatte Regierungspräsident Guy Morin eine Gastrede gehalten. Er zeigte sich hoch erfreut, dass er soeben vom Gesamtratsrat als Regierungsratspräsident mit neu vierjähriger Amtsdauer bestätigt worden sei, und skizzierte Chancen und Möglichkeiten, die das neue Amt biete. Seine Rolle werde es sein, mittel- und langfristig zu denken und zu lenken und dabei in besonders engem Kontakt mit der Bevölkerung zu sein.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Halloween
Geschnetzeltes**
vom Freilandschwein
mit Kürbis
Telefon 061 643 07 77

BRANDSERIE Brand eines Gartenhauses am Stettengrabenweg

Es war wohl wieder Brandstiftung

ph. Beim Brand in Riehen vom vergangenen Montag geht man mit grosser Wahrscheinlichkeit von Brandstiftung aus. Peter Gill, Sprecher der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt: «Die kriminaltechnische Untersuchung schliesst alle anderen Möglichkeiten aus. Man muss deshalb von Brandstiftung ausgehen.» Der neueste Brand passt in das Schema der bisherigen 31 Brände, die seit 2005 in Riehen verzeichnet wurden. Der Brand ist sehr gross gewesen, weshalb sich die Spurensuche sehr schwierig gestaltet.

Dass der oder die Täter sich durch die Berichterstattung in der RZ und BaZ veranlasst gefühlt hätten, wieder zuzuschlagen, könne nicht ausgeschlossen werden, führt Gill weiter aus. Am Mittwoch brannte in Münchenstein ein Gartenhaus. Ob es einen Zusammenhang mit den Bränden in Riehen gibt, ist derzeit noch offen, die Untersuchungen sind im Gang. Gill ruft die Bevölkerung in Riehen nochmals auf, bei verdächtigen Beobachtungen «lieber einmal zu viel anzurufen als einmal zu wenig».

Am vergangenen Montag, kurz vor 20 Uhr, stellten Anwohner der Käppelgasse in Riehen fest, dass im Gartenareal am Stettengrabenweg ein Gartenhaus in Vollbrand stand, und verständigten sofort die Rettungsdienste. Die Feuerwehr konnte kurze Zeit später den Brand löschen; glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Das freistehende Gartenhaus befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze. Es brannte vollkommen aus. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. Die Fahndung nach

einer möglichen Täterschaft wurde sofort nach Eingang der Meldung ausgelöst. Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit dem grossen Löschzug, die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen, die Sanität und mehrere Patrouillen der Polizei.

Personen, die nähere Angaben machen können beziehungsweise Verdächtige in der Gegend festgestellt haben, wollen sich bitte mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Tel. 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung setzen.



Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 24. September 2008 gefassten und im Kantonsblatt vom 27. September 2008 publizierten Beschlüsse betreffend

- Verlängerung des Leistungsauftrags 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen, um ein Jahr und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009
- Verlängerung des Leistungsauftrags 3, Finanzen und Steuern, um ein Jahr und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009
- Ergänzung des Produktrahmens um das Produkt «Primarschule» sowie Nachtrag und Nachkredit zum Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, für die Jahre 2006 bis 2009
- Bewilligung eines Kredits zum Bau eines Entlastungskanaals, für die Kanalisationssanierung und für die Strassenrenewierung eines Teilstücks des Wasserstelenwegs

ist die Referendumsfrist am 26. Oktober 2008 unbenutzt abgelaufen.

Diese Beschlüsse sind hiermit in Rechtskraft erwachsen und werden sofort wirksam.

Riehen, den 28. Oktober 2008
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Delegation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Oktober 2008 in die Tourismuskommission von Basel Tourismus delegiert: *Maria Iselin-Löffler*.

Riehen, 28. Oktober 2008
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

IN KÜRZE

Bürgersprechtag bei Infobest Palmrain

rz. Am Donnerstag, 13. November, findet bei Infobest Palmrain zwischen 9 Uhr und 12 Uhr sowie 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein grenzüberschreitender Bürgersprechtag statt. Vertreter der zuständigen Fachstellen aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich geben kostenlos Auskunft zu Themen aus den Bereichen Arbeit, Familienleistungen, Krankheit, Rente und Steuern. Eine telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung sind unbedingt erforderlich. Die Telefonnummer ist 061 322 74 22 (Mo bis Mi von 10–16, Do 12–18 Uhr).

Ueberwasser bestätigt

rz. Die Mitglieder der EVP Basel-Stadt haben an ihrer Versammlung den Riehener Grossrat und Einwohnerrat Heinrich Ueberwasser für eine weitere zweijährige Amtsdauer als Kantonalpräsident bestätigt.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserte@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

WIRTSCHAFT Neueröffnung des Coop im Dorfzentrum

Ein gelungener Umbau des Coop

pd. Die Coop-Verkaufsstelle an der Schmiedgasse in Riehen erstrahlt in neuem Glanz. Nach dem Umbau präsentiert sich der Supermarkt im Dorfkern nun topmodern, bietet mehr Frischprodukte und bleibt länger offen. Von Montag bis Freitag bleibt die Verkaufsstelle neu bis 20 Uhr geöffnet. Zur Feier der Wiedereröffnung profitiert die Kundschaft bis Samstag von zehn Prozent Einkaufsrabatt.

Seit Juli teilten sich Kundschaft und Personal im Coop an der Schmiedgasse in Riehen mit den Handwerkern. Nun sind die Umbauarbeiten, die 4,2 Millionen Franken gekostet haben, abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Helle, freundliche Farben, der Granitboden und das neue Beleuchtungskonzept sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Bei der Beleuchtung wurde, wie bei den neuen Kühlmöbeln, Wert auf möglichst geringen Energieverbrauch gelegt. Mit einigen baulichen Massnahmen, wie der Verlegung von Büroräumen ins Untergeschoss, konnte zudem die Verkaufsfläche von 938 auf 1016 Quadratmeter vergrössert werden.

Dementsprechend wurde das Sortiment erweitert, besonders im Bereich der Frischprodukte. Bis Ladenschluss wird laufend Brot ausgebacken und der Früchte- und Gemüsestand wartet mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten auf. In der baidenten Fleisch- und Fischabteilung profitiert die Kundschaft von der kompetenten Beratung und von Zubereitungstipps der Verkäuferinnen und Verkäufer. Ergänzt wird dieses Angebot durch die vor Ort frisch



Geschäftsführer Cédric Serra (links) und sein Team im neuen Coop-Ambiente.

Foto: zVg (Coop)

geschnittenen und portionenweise verpackten Charcuterie- und Käsespezialitäten, die griffbereit in speziellen Buffets liegen.

Noch vielfältiger ist das Convenience-Angebot mit bereits gerüsteten Salaten, Sandwichs und Pizzen. Natürlich hält die Weinabteilung für jede Gelegenheit den passenden Tropfen bereit. Auch ausserhalb des Lebensmittelbereichs ist die Verkaufsstelle

bestens sortiert: von Haushaltsartikeln bis zu Kosmetika und Blumen.

Heller und freundlicher präsentiert sich das Parking. Dieses wurde in den vergangenen Monaten ebenfalls renoviert. Geschäftsführer Cédric Serra freut sich mit seinem Team: «Die Umbautage sind vorbei, und so wie sich Coop jetzt an der Riehener Schmiedgasse präsentiert, bereitet ein- und verkaufen noch mehr Freude!»

ZIVILSTAND / KANTONSBLATT

Geburten

Felix, Gian-Marco, Sohn des Felix, Sascha Marc, von Feldis/Veulden GR, und der Felix geb. Minder, Tanja, von Feldis/Veulden GR und Huttwil BE, in Riehen.

Hertel, Jessica, Tochter des Hertel, Nico, von Deutschland, und der Hertel geb. Prétôt, Denise, von Le Noirmont JU, und Riehen, in Riehen.

Curro, Aurelia, Tochter des Curro, Claudio, von Basel, und der Curro geb. Hommel, Grit, von Deutschland, in Riehen.

Caruso, Matteo, Sohn des Caruso, Salvatore, von Italien, und der Caruso geb. Vogt, Caroline, von Allschwil BL, in Riehen.

Weiss, Myrina, Tochter des Weiss, Niklaus Peter Paul, von Basel und Sulz AG, und der Schär Weiss, Barbara, von Basel und Trubschachen BE, in Riehen.

Brandt, Vivienne Minou, Tochter des Brandt, Wolfram Alexis, von Deutschland, und der Brandt, Bianka, von Deutschland, in Riehen.

Bretenthaler, Mathilda Margaretha Leni, Tochter des Bretenthaler, Martin, von Österreich, und der Bretenthaler geb. Ullmann, Sandra Marion, von Warth-Weiningen TG und Eschensch ZG, in Riehen.

Rodriguez, Iliaria, Tochter des Rodriguez, Francisco José, Spanien, und der Rodriguez, Laura, von Italien, in Riehen.

Todesfälle

Wenk-Forter, Helene, geb. 1920, von und in Riehen, Grenzacherweg 105.

Blatter, Elsbeth, geb. 1919, von und in Riehen, Lachenweg 36.

Hoffmann-Moser, Otto, geb. 1921, von und in Riehen, Bahnhofstrasse 23.

Hatz-Stauffer, Carmen, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Wismer-Denzler, Karl, geb. 1914, von Zürich, in Riehen, Grenzacherweg 127.

Grundbuch

Burgstrasse 161, S D P 425, 590 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Margrit Gass, in Basel. Eigentum nun: Martin Strobel und Susanne Maya Strobel, in Riehen.

Fürfelderstrasse 105, S D P 914, 225,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Bernadette Antonia Ciccolunghi, in Gempen SO. Eigentum nun: Karin Müller und Lukas Martin Müller, beide in Basel.

Erlensträsschen 65, 67, S B StWEP 1606-1 (= 58/1000 an P 1606, 945 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Walter Scherrer, in Kilchberg ZH. Eigentum nun: Thomas Schmidt, in Riehen.

Obere Dorfstr. 74, P 88, 409 m², Wohnhaus, Scheune, Stall, Waschhaus, Schopf (offen). Eigentum bisher: Richard Kessler und Zita Kessler, in Riehen. Eigentum nun: Marc Bäschlin, in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Abbruch (und Neubau) Mohrhaldenstrasse 44
Sekt. RE, Parz. 1

Projekt:
Abbruch Wohnhaus Mohrhaldenstrasse 44, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
Bauherrschaft:
GHR Gewerbehause Riehen AG
p.A. Rolf Brüderlin dipl. Architekt,
Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Brüderlin Rolf, Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. November 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 28. Oktober 2008

Bauinspektorat

LESERBRIEFE

EVP für Erhöhung von Betreuungsabzügen

Die EVP ist eine sozial engagierte Partei. Da stimmen wir Frau Jungen (vgl. Leserbrief vom 24. Oktober 2008) gerne zu. Vor allem ist uns die Unterstützung von Familien ein Anliegen. Kinder sind unsere Zukunft und für die meisten Eltern eine grosse Bereicherung ihres Lebens. Neben allem Schönen bedeuten Kinder aber auch ein grosses finanzielles Engagement. Es darf nicht sein, dass Menschen in unserem Sozialstaat in finanzielle Engpässe geraten, nur weil sie Kinder haben.

Es gibt heute unterschiedliche Meinungen zur Kinderbetreuung. Während nicht wenige Mütter in den ersten Jahren die Kinder selbst erziehen, steigen andere schneller wieder in den Beruf ein. Manche Familien haben gar

keine Wahl und sind auf das zweite Einkommen angewiesen. Uns ist es wichtig, dass die unterschiedlichen Familienformen nicht gegeneinander ausgespielt werden. So haben wir im Wahlkampf darauf hingewiesen, dass in manchen EU-Staaten ein Erziehungsgeld ausbezahlt wird, welches die Eltern entweder für familienergänzende Betreuung oder auch als Entgelt für die selbst geleistete Erziehungsarbeit verwenden können. Wir haben das in Ansätzen mit den Kinderzulagen, doch mit 200 Franken pro Kind kommt man nicht weit.

Bei uns sind die Kosten für Kinderbetreuung nur sehr beschränkt von den Steuern abzugsfähig (5500 Franken für externe Betreuungskosten). Diese Kosten sollten voll abzugsfähig sein. Selbsterziehende Eltern verzichten auf einen Lohn und auf Tagesheimplätze und können für die selbst geleistete Erziehungsarbeit keinen

Steuerabzug geltend machen. Allein erziehende Mütter von Kleinkindern, welche ihre Kinder selbst durch die ersten Jahre begleiten möchten, müssen nicht selten bei der Sozialhilfe anknöpfen und sich dort verschulden. Ein Erziehungsgeld oder wenigstens Steuererleichterungen wären so viel würdiger. Sind sie arbeitstätig, können sie die Betreuungskosten nicht voll von den Steuern abziehen. Dies benachteiligt sie und macht im Übrigen auch aus Sicht der Steuergerechtigkeit keinen Sinn. Die EVP setzt sich dafür ein, dass die Steuerabzüge für Kinderbetreuung erhöht werden und auch selbsterziehende Eltern einen angemessenen Erziehungsbonus abziehen können.

*Annemarie Pfeifer, Grossrätin EVP
Barbara Graham-Siegenthaler,
Dr. iur., selbstständige Advokatin,
Ersatzrichterin EVP*

GRATULATIONEN

Claire-Odile Ebner zum 95. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 31. Oktober, feiert Claire-Odile Ebner ihren 95. Geburtstag. Die Jubilarin wuchs als älteste von vier Geschwistern in einer Familie auf, in der viel musiziert wurde. Da ihr Vater ein höherer Verwaltungsbeamter bei den SBB war, hatte die Familie das Glück, viel zu reisen.

Nach der Handelsschule arbeitete Claire-Odile Ebner ein Jahr lang als Volontärin bei den Ursuliner Schwestern in Frankreich und England, deren Internat sie mit einem Sprachdiplom verliess. Ihre Sprachkenntnisse kamen ihr bei der Seidengarnagentur Hodel und Co. zugute. Als die Firma für ihre Filiale in Genua eine weitere Angestellte suchte, ergriff sie die Gelegenheit, wieder ins Ausland zu gehen. Leider war ihr Aufenthalt von kurzer Dauer. Nachdem Mussolini zu den Achsenmächten übergetreten war, wurde Genua bombardiert und Claire-Odile Ebner kehrte in die Schweiz zurück.

Zurück in Basel, engagierte sie sich beim Frauenhilfsdienst der Schweizer Armee. In der Rekrutenschule bewarb sie sich auf Anregung einer Freundin beim heutigen Eidgenössischen Departement des Äusseren. Kurz später trat sie ihren ersten Auslandsposten auf der schweizerischen Gesandtschaft in Vichy an. Lebhaft erinnert sie sich an die damaligen politischen Ereignisse, die sie in hautnahe Berührung mit dem Grauen des Krieges brachten. Dabei hat sie der Wagemut und das diplomatische Geschick des Schweizer Gesandten Stucki stark geprägt. Er habe viel zur friedlichen Befreiung Vichys beigetragen, würdigt sie sein Andenken heute noch.

Ein Jahr später wurde sie auf die Gesandtschaft nach Dublin versetzt, wo sie drei interessante Jahre verbrachte. Zurück in Bern, lockte sie ein Posten nach Athen, wo sie zwei Jahre verbrachte, bis sie den Freund ihres Bruders heiratete. Nach ihren bewegten Berufsjahren wurde sie nun eine engagierte Familienfrau.

Die Riehener Zeitung gratuliert Claire-Odile Ebner sehr herzlich und wünscht ihr für die Zukunft gute Gesundheit, inspirierende Begegnungen und viel Lebensfreude.

Gustav Gysin zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 2. November, feiert Gustav Gysin seinen 80. Geburtstag. Er ist in Kriens LU zur Welt gekommen und hat nach der Matur in Zürich und Basel studiert. 1961 zog er nach Riehen. In seinem Beruf als Lehrer war er an der Berufs- und Frauenschule tätig.

Einen schweizerischen Namen machte sich Gustav Gysin im Puppenspiel. Von 1952 bis 1972 wirkte er als Sprecher, Regisseur und Autor in Produktionen des Basler Marionettentheaters mit, er inszenierte für das Berner Puppentheater und das Figurentheater Denise Frey. Während 29 Jahren war er Redaktor der Zeitschrift «Puppenspiel und Puppenspieler» und trug in dieser und anderen Funktionen sehr viel zum schweizerischen Figurentheaterschaffen bei, wie Gysin in Fachpublikationen heute noch respektvoll gewürdigt wird.

Seinen Geburtstag begeht Gustav Gysin im Kellertheater Riehen, wo zwei geschlossene Vorstellungen gegeben werden. Die Riehener Zeitung gratuliert Gustav Gysin ganz herzlich und wünscht ihm ein wunderbares Fest im Kellertheater sowie für die Zukunft gute Gesundheit und viel Erfüllung.

Cécile Lichtenberger-Bienz zum 95. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 2. November, wird Cécile Lichtenberger-Bienz 95 Jahre alt. Zur Feier ihres Geburtstags unternimmt sie gemeinsam mit ihren beiden Töchtern eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee. Seit Juli dieses Jahres wohnt sie im Neuen Heim des Diakonissenhauses Riehen an der Schützengasse, wo es ihr recht gut gefällt. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen von Verwandten und Bekannten an, gratuliert Cécile Lichtenberger-Bienz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Willi Kurass-Giese zum 80. Geburtstag

rz. Am 31. Oktober 1928 geboren, darf Wilhelm «Willi» Kurass-Giese heute Freitag seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht auch für die Zukunft viel Glück und Zufriedenheit.



Karin Cramer: «Ein Teil der Kunden wird zurückkehren.» Foto: zVg

Vermögensabfluss von 12,4 Milliarden

Von der derzeitigen Finanzkrise ist in der Schweiz die UBS am stärksten betroffen. Nach der Milliardenhilfe des Bundes steht sie auch am meisten im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Keine einfache Situation für die Bank und die Angestellten. Die RZ hat sich mit Karin Cramer, der Leiterin der UBS-Geschäftsstelle in Riehen, unterhalten.

RZ: Wie wirkt sich die Finanzkrise und das emotional diskutierte Thema «UBS» auf Ihr Unternehmen aus?

Karin Cramer: Die momentane Lage an den Finanzmärkten führt auch bei unseren Kunden zu Unsicherheiten. Wir sind aber in ständigem Kontakt mit unseren Kunden und versuchen, ihre Fragen zur Finanzmarktkrise im Allgemeinen und UBS im Speziellen zu beantworten. Die Qualität der Kundenberatung ist entscheidend und wir setzen alles daran, Tag für Tag einen tadellosen Service zu bieten.

Welches sind die Auswirkungen für Ihre Niederlassung in Riehen?

Auch wir haben Kunden, die ihr Geld abziehen. Die Kunden reagieren aber unterschiedlich: Sie verteilen ihre Guthaben auf verschiedene Banken oder ändern ihr Anlageverhalten. Ich glaube aber daran, dass jene Kunden, die ihre Vermögen zurückgezogen und auf andere Banken verteilt haben, unserer Bank nicht für alle Zeit den Rücken kehren. Ein Teil dieser Kunden wird wieder zur UBS zurückkehren, sobald sie den Beweis dafür haben, dass die Bank die Vergangenheit hinter sich gelassen hat.

Wie gehen die Angestellten der Filiale in Riehen damit um, dass Ihre Bank so stark in der öffentlichen Diskussion steht?

Es ist sicher ein Vorteil, wenn man Kunden persönlich kennt und bereits ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat. Wir gehen in der jetzigen Situation auch aktiv auf unsere Kunden zu und festigen die persönliche Beziehung zu ihnen. Wir können ihnen aufzeigen, dass es keine objektiven Gründe gibt, Gelder von der UBS zu transferieren: UBS ist eine sichere Bank, hat sehr früh die nötigen Massnahmen eingeleitet und ist damit für schwere Krisen wie diese gerüstet. Durch die Transaktion mit der Schweizerischen Nationalbank konnten zudem massiv Risiken abgebaut werden.

Hatten Sie bei der UBS und in Ihrer Geschäftsstelle in den vergangenen Wochen überdurchschnittlich viele Kundenabgänge zu verzeichnen?

UBS veröffentlicht auf regionaler und lokaler Ebene keine Zahlen. Es stimmt, dass es Kundenabgänge gibt. Es kommt aber auch täglich vor, dass uns Kunden ausdrücklich ihr Vertrauen aussprechen. Und wir verzeichnen auch Neukunden und Neugeld. Das sind motivierende Momente für die Mitarbeiter in einer sehr anspruchsvollen Phase.

Verzeichnen Sie einen starken Abfluss von Geldern?

Wir haben in der Schweiz im dritten Quartal für den Bereich «Wealth Management & Business Banking» einen Vermögensabfluss von 12,4 Milliarden Franken verzeichnet. Spezifische regionale oder lokale Angaben machen wir nicht.

Gibt es regionale Unterschiede, wie Kunden reagieren? Sind in Riehen andere Tendenzen auszumachen als beispielsweise in Basel oder im Schweizer Durchschnitt?

Spezifische regionale oder lokale Angaben machen wir nicht.

WIRTSCHAFT Die Finanzkrise bringt auch in Riehen viele Kunden dazu, die Bank zu wechseln

Es ist viel Geld unterwegs

Die Finanzkrise bewegt viele Menschen dazu, erstens ihr Anlageverhalten zu ändern und zweitens ihre Bank zu wechseln. Auch in Riehen ist das Neukunden-Formular ein oft gebrauchtes Papier.

PATRICK HERR

Wer dieser Tage auf einer Bank arbeitet, dürfte mit Arbeit gut eingedeckt sein. Denn es ist viel Geld unterwegs. Sehr viel Geld. Und das in ganz unterschiedliche Richtungen. Die UBS beispielsweise verzeichnete alleine im dritten Quartal gesamtschweizerisch einen Vermögensabfluss von 12,4 Milliarden Franken im «Wealth Management & Business Banking» (siehe Interview links). Während andere Banken sich wie Dagobert Duck freuen dürften, wenn sie einen Blick in ihre Geldspeicher werfen. Die Finanzkrise und das Thema «UBS» zeitigt Folgen, gesamtschweizerisch und in Riehen. Man wechselt die Bank, eröffnet neue Konti.

Die Raiffeisenbank in Riehen hat kürzlich ihren tausendsten Kunden gefeiert. Insgesamt waren es seit Jahresbeginn rund 100'000 Personen, die in der Schweiz bei einer Raiffeisenbank ein neues Konto eröffnet haben.

Bei der Migros-Bank ist die Kadenz ähnlich hoch. Bis Ende September wurden 46'000 neue Konti registriert. Wobei vor allem der September, als die Finanzkrise akut wurde, mit 5700 Eröffnungen viele neue Kunden gebracht habe, wie die Migros-Bank mitteilt. In Riehen hat man bereits gehandelt. Cordula Böckel von der Geschäftsstelle Riehen: «Wir haben beschlossen, unseren Personalbestand hier auszubauen, und suchen einen zusätzlichen Kundenberater.» Beratung von Neukunden wird auch bei der Basler Kantonalbank vermehrt gesucht. Man führe derzeit sehr viele Beratungsgespräche mit Neukunden, lässt die BKB verlauten. Dies gelte für Riehen wie auch für andere Standorte auf dem Stadtgebiet. Alleine im September seien 600 neue Kunden begrüsst worden, in Riehen wie auch auf dem Stadtgebiet, lässt die



Jeden Tag wechseln Millionen von Franken von einer Bank zur anderen, auch in Riehen.

Foto: Patrick Herr

BKB verlauten. Bei der Credit Suisse ist man nicht ganz so euphorisch. Markus Böhlen, Leiter des Private Bankings in Riehen: «Viele Kunden sind natürlich verunsichert und suchen das Gespräch mit uns. Von einem Ansturm kann man aber sicher nicht sprechen.»

Die Formulare für eine Konto-Neueröffnung werden wohl auch in den nächsten Wochen und Monaten relativ gut griffbereit an den Schaltern der Banken liegen. Denn der Trend, der sich bis im September abzeichnete, wird anhalten. Und auch im Oktober einigen Banken neue Kunden beschert haben.

Mit «Völkerwanderung» der Bankkunden von A nach B und allenfalls C ist auch ein Geldfluss verbunden. Und

diese Zahlen – soweit sie erhältlich sind – geben einen Eindruck dessen wieder, was in der Finanzbranche derzeit passiert. Weltweit, gesamtschweizerisch und in Riehen.

Die Migros-Bank verzeichnete für die ersten neun Monate des Jahres einen Neugeldzufluss von 2 Milliarden Franken. Davon alleine 300 Millionen im Monat September. Der Raiffeisenbank flossen 2008 im Schnitt eine Milliarde Franken Neugelder monatlich zu. Die CS hat im 3. Quartal 3,2 Milliarden Neugelder im Firmen- und Privatkundengeschäft generiert. Die Wasserstandsmeldung der Basler Kantonalbank spricht von einem «starken Neugeldzufluss». Zahlen speziell zu Riehen sind nicht erhältlich. Man darf

jedoch getrost davon ausgehen, dass das, was gesamtschweizerisch gilt, auch für Riehen anwendbar ist. Denn die Banken stellen keine grundsätzlichen regionalen Unterschiede fest.

Vielleicht gibt es da aber trotzdem einen kleinen Unterschied. Zumindest die Raiffeisenbank stellt öffentlich fest, dass man in Riehen von der Nähe zu Deutschland profitiere. Viele Deutsche würden bei ihr Konti in Schweizer Franken führen.

Was Peer Steinbrück, seines Zeichens deutscher Finanzminister mit grossen Geldsorgen, nicht sehr freuen dürfte. Aber das ist eine ganz andere Geschichte. Die handelt derzeit von Peitschen und möglichen Schikanen gegen die Schweiz. Und Riehen.

RENDEZ VOUS MIT...

... Orazio Albanini

of. «Hier gibt es gesunde heisse Marroni», steht auf einem Plakat am Marronistand von Orazio Albanini. Die Empfehlung stammt nicht von ihm, sondern vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt. An vier Wochentagen verkauft er zusammen mit seiner Frau die gerösteten Baumfrüchte im Rieher Dorfszentrum: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Als Marroniverkäufer arbeitet Orazio Albanini seit rund acht Jahren – mit mässigem Erfolg. «In Riehen kaufen nur wenige Leute Marroni. Wenn ich an einem Tag fünfzig Franken einnehme, ist das schon gut», sagt Albanini. Unzufrieden ist er deswegen aber keineswegs: «Den Stand betreiben meine Frau und ich als Hobby und bisher haben wir noch keinen Tag bereut.»

Sein Name sagt schon, dass Orazio Albanini nicht aus unserer Region stammt. «Ich bin in Breganze geboren, einer Kleinstadt in Norditalien», sagt er und fügt noch «Vicenza» hinzu. Auch sein gebrochenes Deutsch weist unverkennbar auf seine Herkunft hin. Die Familie Albanini war mit Kindern gesegnet, hat Orazio doch sechs Brüder und vier Schwestern. Sie leben heute alle in Turin, wohin es auch ihn hinstieg. Arbeit fand er in der Grossstadt bei einer Sicherheitsfirma. Dort kontrollierte er Fabriken und Banken oder war mit Geldtransportern unterwegs.

Sein Arbeitgeber und die Securitas in der Schweiz besitzen einen Zusammenarbeitsvertrag. So kam es, dass Albanini während dreier Jahre im nördlichen Nachbarland seinen Dienst verrichtete: «Immer sechs in Basel, dann wieder sechs Monate in Italien», präzisiert Albanini. Als die drei Jahre um waren, wurde er gefragt, ob er in Basel bleiben wolle – Albanini ist geblieben,



«Lieber heute ein Ei als morgen ein Poulet» – der Rieher Marronimann Orazio Albanini an seinem Stand im Dorfszentrum.

Foto: Patrick Herr

obwohl er kein Wort Deutsch sprechen konnte. Das war am 30. Oktober 1968, also gestern vor vierzig Jahren. Sozusagen «wortlos» hat er seine Frau kennen gelernt, mit der er im kommenden Jahr den vierzigsten Hochzeitstag feiern darf.

Acht oder neun Jahre habe er noch bei der Securitas gearbeitet, dann sei eine Zeit des Umbruchs gekommen. Wenige Monate fand er in einer Gärtnerei

Beschäftigung, einige Monate bei einem Bauunternehmen, bevor er zum Baudepartement wechselte. «Mistkubali», sagt Albanini und meint die Müllabfuhr, die sein neues Betätigungsfeld wurde. Es sei keine leichte Arbeit gewesen, denn früher wurden die Abfälle nicht so fein säuberlich getrennt wie heute. Dennoch habe ihm der Rücken kaum Sorgen bereitet, eher die Beine. So ist Albanini auch wetterfest und für

den Marroniverkauf bei unwirtlichen Temperaturen wie geschaffen.

Nach geschätzten acht Jahren als «Kübelmann» – «so genau weiss ich das nicht mehr» – ging Albanini in Pension. Eine Zeitlang hat er noch weitergearbeitet, nach dem Motto «Besser heute ein Ei als morgen ein Poulet», sagt er lachend. Auf Rosen gebettet waren die Albaninis nie – höchstens in ihrem Garten, in dem Orazio nebst Gemüse viele Blumen hegt und pflegt. «Der Garten ist mein liebstes und einziges Hobby», erzählt er. Und weil Gartenarbeit eine Sache der wärmeren Jahreszeiten ist, suchte er sich für die dunkle Jahreszeit ein passendes Hobby.

«Man kann nicht den ganzen Tag im Restaurant oder zu Hause verbringen», sagt er. Der Marronistand war deshalb genau die richtige Freizeitbeschäftigung für die beiden Albaninis. Die nötige Ausrüstung konnte Albanini von einem Kollegen übernehmen. In der Stadt waren indessen alle Standplätze bereits vergeben, weshalb er mit seinem Anliegen an die Gemeindeverwaltung Riehen gelangte und mitten im Dorfszentrum einen Standort erhielt. So kam es, dass seit acht Jahren im Dorf «heissi Marroni, Marroni ganz heiss» feilgeboten werden.

Wie Orazios Frau eine Papiertüte mit Marroni füllt, schaut ihr von ganz unten ein lebhaftes Augenpaar zu; es gehört einem der drei Hunde der Albaninis. Der Kleine knabbert aber lieber an der Nase von grossen Hunden als an Marroni, wissen die beiden zu berichten.

Gut schmecken sie, die heissen Marroni von Albanini, und sie lassen sich ohne Probleme aus der Schale lösen. So unkompliziert, wie Orazio seine Lebensgeschichte ausbreitet, während wir gemütlich im Dorfszentrum auf einem Bänkchen sitzen.

Kunst Raum Riehen **10 JAHRE**

Jürg Stäuble
Fährten
4. Oktober bis 9. November 2008

Die Einzelausstellung im Herbst gilt dem Werk des 1948 im Aargau geborenen, in Basel lebenden Künstlers und Dozenten, Jürg Stäuble. Am Anfang der Formfindung seines plastischen Oeuvres steht die Skizze und die Zeichnung. Ausgehend von einer klar definierten Struktur aus Kreisrastern, entwirft Jürg Stäuble amöbenhafte, ellipsoide Formen, schwunghafte, schöne Liniengebilde, die als autonome Zeichnungen oder als skulpturale, oft architektonal anmutende Modelle, Objekte und installative Arbeiten ausgeführt werden.

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Gemeindeverwaltung Riehen

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN

Ticketverkauf für Veranstaltungen vom Theater Basel, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr **SBB GA-Tageskarten** für die Schweiz

Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70

Öffnungszeiten:
Di - Sa 9-12 Uhr, Di - Do 14-17 Uhr

Gastronomiebetriebe Hechler GmbH

Gasthaus »Zur Krone«
Hotel Restaurant Mühle

Wir freuen uns über den «starken CH-Franken» und entschuldigen uns für unseren Finanzminister in Berlin!

Martini-Gans-Woche (7.-16. Nov. 2008)

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familien Hechler & Team

Hotel Restaurant Krone
Hauptstr. 58, 79576 Weil am Rhein
Telefon: +49 7621 7 11 64

Hotel Restaurant Mühle
Mühlenstr. 26, 79589 Binzen
Telefon: +49 7621 60 72

www.gastro-hechler.de

DOMINIKUSHAUS RIEHEN

Herbstmesse

am 1. November 2008 von 14 bis 17 Uhr im Dominikushaus.

Handarbeiten, selbstgemachte Konfitüre, «süßes von der Mäss» u.v.m. gibt es an den Marktständen in der Cafeteria zu kaufen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt mit heissen Marroni, selbstgemachten Kuchen, Salzigen und verschiedenen Getränken.

Höhepunkt um 15 Uhr eine

Vernissage
Seidenmalerei und Sticken mit verschiedenen Materialien und Stichen

Eröffnet wird eine Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto «Liebhaberei und Hobby eines Lebens – Arbeiten innerhalb von 20 Jahren», angefertigt von **Frau Rosa Schäublin-Hrunkin** eine Bewohnerin unseres Hauses.

Die Ausstellung wird bis zum 15. Januar 2009 in den öffentlichen Räumen des Dominikushauses gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.riehener-zeitung.ch

CENCI Riehen

November Special

Beim Einkauf von regulären **ESPRIT** Artikeln im November über Fr. 100.– erhalten Sie für Ihren nächsten Einkauf einen Gutschein von Fr. 20.– auf Esprit, gültig bis 31. Dez. 2008.

Gegen Abgabe dieses Inserates.

Webergässchen 4, Riehen

BAZAR

Gestecke ★ Schmuck
Mineralien ★ Karten
Holzarbeiten ★ Bären
Schals ★ Socken
Weihnachtsdekorationen
Kerzen ★ Windlichter
Puppen ★ Engel
Café, Kuchen, Brötli

Samstag, 8. November
9 – 17 Uhr

Im Hirsenkeller, Riehen
In den Neumatten 56
Nähe Raurachercenter

KIRCHEN MUSIK ZU ST. FRANZISKUS RIEHEN

ORGELFESTIVAL 08
St. Franziskus Riehen
Tramhaltestelle «Pfaffenloh»

Sonntag, 2. November, 17 Uhr

Trompete und Orgel

Bernhard Böttinger (Zürich), Trompete
Tobias Lindner, Orgel

Werke von Torelli, Krebs, Neruda, Wagenseil, Persichetti und Stanley

Eintritt frei – Kollekte

Weitere Konzerte finden an den drei folgenden Sonntagen statt.

Haushaltgeräte und Service

Miele

und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

20 Jahre

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

10% Rabatt
auf alle Schnitтарbeiten

FOTOGRAFIE

TINA BARTH
TOM FECHT
DANIEL INFANGER
MARK NIEDERMANN

Ausstellung bis 1. Nov. / Letzte Tage
do 15-19 / fr 11-18 / sa 11-16

galerie schöneck
burgstrasse 63 / 4125 riehen
www.schoeneck.ch / tel. 061 641 10 60

VENEDIG

Von Canaletto und Turner zu Monet
28.9.2008 – 25.1.2009

FONDATION BEYELER

Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Restaurant WALDRAIN
Bettingen **St. Chrischona**
November bis & mit März
von 9 bis 18 Uhr
Sonntags stets 9 bis 18 Uhr
Montag/Dienstag Ruhetag

www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

KALEIDOSKOP
IN DER ARENA

Lässig & Musig:
Züritütschi Täggscht mit Haarfemusig

mit dem Autor
Richard Ehrensperger
und der Harfenistin
Veronika Ehrensperger

Donnerstag, 6. November, 20.00 Uhr
Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.– Mitglieder frei

www.arena-riehen.ch

Galadiner

Wild aus regionaler Jagd –
Weine aus Frankreich

Freitag, 14. November, 19 Uhr

Apéro, 5-Gang-Wildmenu, alle Weine, Mineralwasser und Café

Fr. 135.– pro Person

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch. **Telefon 061 603 24 25**
E-Mail: restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Otto Hoffmann-Moser
24. Juni 1921–25. Oktober 2008

Ich habe gelebt
und den Lauf vollendet,
den das Schicksal gegeben.

Dankbar für die Erlösung nehmen wir Abschied von unserem Vati, Schwiegervater, Grossvati und Urgrossvati

Er wurde heute Morgen, nach längerer Krankheit, aus seinem erfüllten Leben abberufen.

Wir wollen Deiner Seele unsere guten Gedanken mitgeben und wir werden Dich nie vergessen!

Riehen, 25.10.2008

Christine und Bruno Erdin-Hoffmann
Sandra Erdin und Roger Husner
Tanja und Fabrice Heuberger-Erdin
mit Janic
Andreas und Claudia Hoffmann-Manzini

Die Abdankung fand am 30. Oktober auf dem Friedhof Hörnli statt.

Traueradresse: Christine Erdin-Hoffmann, Postplatz 2, 5272 Gansingen

Auf und davon!

CHRISTMAS SHOPPING IN NEW YORK

5 Tage / 4 Nächte Do – Mo
Nonstop Flug mit Continental Airlines in Economyklasse
4 Uebernachtungen, im Doppelzimmer, ohne Mahlzeiten, p.P.
ab 20.11.08 – 2.01.09 in CHF

Hotel Edison 1'850.–
Hotel Central Park 2'190.–
Hotel 70 Park Avenue 2'850.–
Flug Zuschlag ab 12.12. 240.–

Weitere Informationen und Buchungen bei:

Ferieninsel

Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

Kirchzettel
vom 2. 11. bis 8. 11. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Reformationskollekte für das neue Kirchenzentrum «Arche» der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Bösingen im Kanton Freiburg

Dorfkirche

Fr 17.00 roundabout in der Eulerstube
Sa 17.30 Hauskreis-Gesamttreffen, Referent Robert Rahm: «Das Evangelium – eine Botschaft, die froh macht», anschliessend Nachtessen

So 10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. P. Jungi, Text: Jesaja 62, 10-12, Psalmen-gesang Kirchenchor
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 20.00 Bibelgesprächsabend
«Was bedeutet mir der Glaube?»

Mi 15.00 Seniorennachmittag «Die Seidenstrassen von Islamabad nach Xian» mit Hanspeter Kiefer im Meierhofsaal

Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
20.00 Bibelgesprächsabend
«Was bedeutet mir Glaube?»

Fr 17.00 roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein
10.00 Sonntagschule
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
14.30 Seniorengesprächskreis «Credo – ich glaube ... was? woran? wie?», Pfr. E. Abel
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Calvin – Reformator und Vater des Kapitalismus», Pfr. S. Fischer

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. R. Atwood, Text: Micha 6, 8
Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Pretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Mi 20.00 «Zukunftsangst – Zukunftshoffnung»: Was sagen Naturwissenschaftler und Theologen zum Klimawandel und zur Zukunft der Schöpfung? Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»; im Saal der Kornfeldkirche. Referenten: Prof. Eberhard Parlow, Institut für Klimatologie der Universität Basel, und PD Dr. theol. Dirk Evers, FORUM SCIENTIARUM der Universität Tübingen. Eintritt frei

Do 9.00 Kornfeldzüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer
Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Sa 8.00 72. Kornfeldbazar des CVJM Riehen unter dem Motto «Filme». Für das leibliche Wohl wird von 8 bis 11 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ab 12 Uhr ein Mittagessen, ab 18 Uhr ein Nachtessen serviert, um 17.30 Uhr spielt der Posaunenchor des CVJM Riehen

Andreaschuss

So 9.30 Predigt und Abendmahl: Pfr. A. Klaiber, Text: Markus 2, 23-28

Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit der FEG Hochdorf
10.00 Kids-Treff
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
19.30 Mitgliederversammlung im Mehrzweckraum Sonnenhalde

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Rainer Geiss, Leiter Chrischona-Gemeinschaftswerk Deutschland

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst: Bravehaert, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
Di 18.00 HOT-SPOT+, Teenie-Treff ab 13 J.
20.00 REALize, Jugendgruppe ab 16 J.
Mi 20.00 Kleingruppen
Do 20.00 Kleingruppen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 31.10.

MÄSS

Herbstmäss im Landi

«Herbstmäss» im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, vom 29. Oktober bis 8. November, jeweils mittwochs, freitags und samstags, 14.30–18 Uhr.

SAMSTAG, 1.11. MÄSS UND VERNISSAGE

Herbstmesse im Dominikushaus

Marktstände in der Cafeteria mit Handarbeiten, selbst gemachter Konfitüre und «Süsses vo dr Mäss». Eröffnung einer Ausstellung von Kunstwerken von Rosa Schäublin-Hrunkin um 15 Uhr. Dominikushaus Riehen, von 14 bis 17 Uhr.

SAMSTAG, 1.11.

VORTRAG

Robert Rahm zum Evangelium

Vortrag von Robert Rahm, ex-Mitinhaber der Rimuss AG: «Evangelium, eine Botschaft, die froh macht». Der Vortrag ist geplant im Zusammensein mit den Hauskreisen. Anschliessend «Teilete» im Meierhof. Vortrag ab 17.30 Uhr, «Teilete» ab 18.45 Uhr.

SAMSTAG, 1.11.

MÄSS

Herbstmäss im Landi

«Herbstmäss» im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, vom 29. Oktober bis 8. November, jeweils mittwochs, freitags und samstags, 14.30–18 Uhr.

SAMSTAG, 1.11.

DISCO

U-30 Disco

Tanzen, grooven, shaken zu Pop, Rock, Salsa und Disco. Einlass für alle ab 30 Jahren. Im Freizeitzentrum Landauer, von 20 Uhr bis 1 Uhr.

Eintritt: 5 Franken.

SAMSTAG, 1.11.

THEATER

«Abendstunde im Spätherbst»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt mit Dieter Ballmann. Kellertheater, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, 061 641 55 75. Musikhaus Geissler, Marktplatz 10, Lörrach, +49 7621 844 60. Abendkasse 1 Stunde vor Beginn. Weitere

Vorstellungen am 8.11., 15.11., 22.11., 29.11. und 6.12.

SONNTAG, 2.11.

KONZERT

Orgelfestival 08

Trompete und Orgel mit Bernhard Böttinger (Trompete) und Tobias Lindner (Orgel). Werke von Torelli, Krebs, Neruda, Wagen-seil, Persichetti und Stanley. St. Franziskus-kirche, bei der Haltestelle Pfaffenloh, 17 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte.

MITTWOCH, 5.11.

MÄSS

Herbstmäss im Landi

«Herbstmäss» im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, vom 29. Oktober bis 8. November, jeweils mittwochs, freitags und samstags, 14.30–18 Uhr.

MITTWOCH, 5.11.

VORTRAG

Zukunftsangst. Zukunftshoffnung

Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften». Was sagen Naturwissenschaftler und Theologen zum Klimawandel und zur Zukunft der Schöpfung? Nach den Kurzreferaten folgt eine öffentliche Diskussion. Kornfeldkirche, 20 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte.

DONNERSTAG, 6.11. LESUNG MIT MUSIK

Züürütütschi Täggscht mit Haarfemusig

Kaleidoskop in der Arena – eine Lesung mit Harfenbegleitung. Richard Ehrensperger liest Texte, die von der Harfenistin Veronika Ehrensperger untermalt werden. Kellertheater, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, 20 Uhr.

Eintritt: 15 Franken, Mitglieder frei

DONNERSTAG, 6.11.

THEATER

«Die Räuber» nach Friedrich Schiller

Die Klasse 4a des Bäumlhof-Gymnasiums gibt das Stück «Die Räuber» von Friedrich Schiller zum Besten. Regie führt Wolfgang Künzel. Aula des Gymnasiums Bäumlhof, 20 Uhr.

Eintritt: Für Erwachsene 12 Franken, für Kinder 8 Franken.

GESELLSCHAFT Herbstanlass der Bettinger Dorfvereinigung

Ausflug zur Vergärungsanlage

Rund 30 Mitglieder der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) besuchten am 17. Oktober im Rahmen ihres Herbstanlasses die Biomasse-Vergärungsanlage der Biopower Nordwestschweiz AG in Pratteln. Die interessante und zum Teil recht geruchsintensive Führung zeigte den Teilnehmern auf, wo die verwertbaren Biomasseabfälle die Gemeinde Bettingen verarbeitet werden. Mitte dieses Jahres wurde ein neues Abfallkonzept in der Gemeinde eingeführt, welches im Vorfeld doch zu einigem Erklärungsbedarf bei der Bevölkerung geführt hat.

Die BDV-Mitglieder wissen nun, wie in einem mehrtägigen Vergärungsprozess Biogas und Kompost-Kultur-Substrat (KKS) aus Garten- und Küchenabfällen gewonnen werden kann. Im Anschluss an den Besuch trafen sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Nachessen im Restaurant «Waldhaus» in der nahegelegenen Birsfelder Hard und diskutierten angeregt über das zuvor Gesehene und liessen den Abend bei Speis und Trank ausklingen.

Matthias Lüdin, Präsident der Bettinger Dorfvereinigung (BDV)



Ausklang beim Essen nach einer geruchsintensiven Führung.

Foto: zVg (BDV)

NATUR Waldbegehung der Bürgergemeinde Bettingen

Wasser aus der Brunnstube

Am Freitag vergangener Woche lud der Bürgerrat Bettingen zur traditionellen Waldbegehung ein. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Alois Zahner führte Waldchef Guy Trächslin die Gäste durch den Bettinger Wald.

Im Kaiser gaben der Revierförster (Riehen/Bettingen) Andreas Wyss und Guido Bader (Forstamt beider Basel) Erläuterungen zum anstehenden Projekt «Mittelwald». Die Waldner-Bachmann-Stiftung unterstützt dieses Projekt, damit die alte Tradition (Förderung Stockausschläge) erhalten bleibt.

«In der Stelli» wurde der angezei-

nete Holzschlag erläutert. Sehr beeindruckend waren in diesem Holzbestand grosse alte Bäume, die zum Teil absichtlich als Unikat im Bettinger Bann stehen gelassen werden.

Zum Abschluss des Anlasses konnte man einen Blick in die zu sanierende Brunnstube werfen und deren Innenleben bestaunen. Diese Wasserfassung aus dem 18. Jahrhundert diente dem ehemaligen Bauernhof im Chrischonatal, der schon lange nicht mehr existiert.

Das Projekt der Sanierung wird in enger Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde verfolgt.

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Milch, Wein, Schnee

Das Gras wächst anderswo immer grüner. Eine Reise führte mich in den Norden von Japans Hauptinsel Honshu in die Präfektur Iwate. In Tokio weiss man kaum etwas über diese Gegend mit Wäldern, Bergen und schroffen Küsten. Die Grossstädter rümpfen auch schon mal die Nase. «Wer geht denn schon nach Iwate!»

Solches schlägt natürlich aufs Selbstvertrauen. Prahlt man in Japan sowieso nicht mit eigenen Leistungen, senken die Leute aus Iwate den Kopf noch tiefer: «Wir haben halt nichts.» – «Falsch!», ruft Shigeo Suzuki, Bürgermeister der Kleinstadt Kuzumaki. Er ist einer aus den eigenen Reihen. Und einer, der dynamisch auftritt. «Haben wir nicht alles, was im 21. Jahrhundert knapp ist?», fragt er und tritt ein für den Slogan «Kuzumaki, die Stadt der Milch, des Weines und der sauberen Energie».

Die Reise nach Kuzumaki dauert mit dem Superschnellzug Shinkansen und anschliessender Taxifahrt von Tokio aus nur gut drei Stunden. Statt Hochhäuser gibts hier Berge, statt Menschenmengen Kühe. 10'000 an der Zahl. Im Jahr 1891 hatte man in dieser ehemaligen Kohleindustriehochburg Holsteinkühe eingeführt. Seither gilt

Kuzumaki als Stadt der Milchindustrie. Wobei der Begriff «Stadt» etwas irreführend ist. Kuzumaki besteht aus einem kleineren Zentrum und weit auseinanderliegenden Häusergruppen. Die Stadt verfügt über eine Fläche von 435 Quadratkilometern, wovon 86 Prozent Wald sind. In Kuzumaki wohnen 7948 Menschen (1. April 2008). Was zu wenig ist. Vor 50 Jahren waren es noch doppelt so viele. Wobei sich der Bevölkerungsschwund in den letzten Jahren noch verschärft hat. Im vergangenen Jahr starben 133 Einwohner, aber es kamen nur 34 Babys zur Welt. Das müsste tiefe Furchen in die Stirn des Bürgermeisters graben. Wäre er nicht so optimistisch.

Überlebenschancen sieht er in neuen Energieprojekten, die von der Stadt, von halbprivaten Institutionen und von Nonprofitorganisationen vorangetrieben werden. Nutzen will man, ähnlich wie in Riehen, die vorhandenen Ressourcen Wald (Holzschnitzelheizungen) und Sonne (Solaranlagen). Dazu den Wind (zwölf von weither sichtbare Windräder) und – in der Stadt der Kühe – den Kuhmist (Biogasproduktion). Daneben gibt es weitere Projekte wie das ökologische Schulungszentrum «Schule des Waldes und des Windes». Oder das Buchweizennudelrestaurant, wo ältere Einwohnerinnen in traditioneller Handarbeit Nudeln herstellen.

Mit allen diesen Projekten werden konkrete Resultate erzielt. So produzieren die zwölf Windräder 54 Millionen kWh pro Jahr. Doch nicht nur das: Die Bewohner von Kuzumaki haben sich

IN KÜRZE

Kornfeldbazar des CVJM Riehen

Am Samstag, 8. November, findet in der Kornfeldkirche zum 72. Mal der Kornfeldbazar des CVJM Riehen statt. Das Motto in diesem Jahr lautet «Filme». Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt: von 8 bis 11 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, ab 12 Uhr mit einem Mittagessen und ab 17.45 Uhr mit einem Nachtessen. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Brötli, Kuchen und Torten.

Für die Unterhaltung sorgen der Posaunenchor des CVJM Riehen (um 17.30 Uhr) und selbstverständlich locken auch wieder die attraktive Tombola sowie die beliebten Glückssacke für Kinder. Die Jungschar bietet am Nachmittag ab 14 Uhr ein Programm für Kinder und Jugendliche. Regelmässig werden Stummfilme gezeigt aus der Zeit, «als die Bilder laufen lernten».

An den Ständen werden neben schönen Blumengestecken und Handarbeiten auch Zopf und Buurebrot verkauft. Dazu gibt es einen Flohmarkt sowie einen Bücher- und CD-Stand.

Der Reinerlös des Bazars ist bestimmt für das CVJM-Haus zum Kornfeld, das vor allem der Jungschararbeit dient.

Puccini und Telemann in Basel und Dornach

Das «Camerata Musica Luzern Orchester» spielt in der Basler Martinskirche und im Dornacher Goetheanum die «Flötensuite a-Moll» von Telemann und die «Messa di Gloria» von Puccini.

Mit 22 Jahren legte Giacomo Puccini mit der «Messa di Gloria» sein erstes grosses Werk, seine Abschlussarbeit, dem Gremium des Musikonservatoriums Lucca vor. Es ist ein Glanzpunkt seines blühenden Lebens. Man spürt die Begeisterung und wohl auch ein wenig die Respektlosigkeit der Jugend, denn für eine Messe ist dieses Werk für die damalige Zeit einfach zu schön. Eine Komposition von grossem Einfallsreichtum. Das feurige, lebhaft, mit schmetternden Bläseersatz ausstattete Werk steht merkwürdig unter dem Eindruck von Verdis «Requiem». Jan Martin Bächler ist Tenor, Flurin Tschurr am Bass.

Dazu wird die «Suite a-Moll» von Georg Philipp Telemann gegeben, für Flöte und Orchester, mit Fränzi Baderschter an der Flöte. Die Gesamtleitung hat Ly Aellen.

Am Samstag in der Martinskirche Basel um 20 Uhr und am Sonntag im Goetheanum Dornach, um 16.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch – Sonntag 11–17 Uhr.

Oh du schöne Schweiz! Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzi», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Ab 1. November (Vernissage) bis 13.4.2009. Führungen am 9.11., 30.11.2008 sowie am 11.1., 8.2., 8.3.2009 um jeweils 11.15 Uhr.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 25. Januar 2009.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

IM WALD Gemälde und Arbeiten auf Papier von 1906 bis heute. Bis 1. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So und Mo geschlossen.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Jürg Stäuble – Fahrten. Bis am 9. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

CAFÉ REITHALLE HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün» Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 6. bis 12. November und 22. Dezember bis 15. Januar).

Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

KIRCHLI BETTINGEN

Leben mit der Grenze – Fotografien und Dokumente. Bis Mitte November. Der Schlüssel ist im Pfarrhaus, Obere Dorfstrasse 44, erhältlich.

CAFÉ WENDELIN HAUPTSTRASSE 88

Leben mit der Grenze – Fotografien und Dokumente. Bis Mitte November. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, Mo–Do 14.30–17 Uhr.

APH DOMINIKUSHAUS RIEHEN

Liebhabelei und Hobby eines Lebens – Arbeiten innerhalb von 20 Jahren von Rosa Schäublin-Hrunkin. Seidenmalerei und sticken mit verschiedenen Materialien. Bis 15. Januar 2009. In den öffentlichen Räumen des Dominikushauses.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Fotografien. Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann. Bis 1. November. Letzte Tage. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr – Bilder. Bis 2. November. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Uwe Gräbner – Malerei. Bis 9. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

HERBSTBÖRSE

Mittwoch, 12. November 2008
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, Riehen
Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 10. November 16-19 Uhr
Dienstag, 11. November 15-21 Uhr
Verkauf: Mittwoch, 12. November 14-16.30 Uhr
Rückgabe: Mittwoch, 12. November 17.30-20 Uhr

WINTERSPORTARTIKEL
FÜR KINDER

Wir verkaufen für Sie:

- * Kinderski -110cm
- * Kinderskischuhe (bis Gr. 40)
- * Kinderskistöcke
- * Bob
- * Helme
- * Skihandschuhe
- * Jugendski (nur Carver)
- * Kindersnowboard
- * Snowboardschuhe
- * Kinderschlittschuhe
- * Schlitten und Sitzli
- * Skianzüge (bis Gr. 152)

Wichtig!

- * Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste. Vordruck unter: www.landauer.ch
- * Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.
- * Es werden keine defekten Artikel angenommen.
- * 10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

RZ017744

DER ETWAS ANDERE EVENT FÜR ANTIKE KUNST

BAAF
5 JAHRE

THE BASEL ANCIENT ART FAIR



UNIQA
Kunstversicherung
Partner der BAAF



Von Freitag, 7. bis Mittwoch, 12. November
Täglich 11:00 - 19:00

Nähere Informationen finden Sie
auf unserer Website: www.baaf.ch

RZ046_818971

Atempädagogik
Kurse

Atemmeditation
In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit still werden,
schweigen und doch den Atem zu sich selbst finden.
Dazu lade ich Sie herzlich ein.
Samstag, 15. Nov., 9.30-12.30 Uhr und 15.30-17.30 Uhr
Sonntag, 16. Nov., 10.00-12.00 Uhr
Kosten: Fr. 230.-. Die Kurse finden in der «alten Post»,
Baselstrasse 57, 4125 Riehen, statt.
Imgard Haupt, dipl. Atempädagogin (AFA-Diplom),
Baselstrasse 57, 4125 Riehen, Telefon 061 641 56 65

RZ017734

ERZIEHEN IST ...

brennpunkt
familie

MUTMACHEN

» Wie kann ich meinem Kind helfen
mutig, stark und sozialkompetent zu werden?

Mittwoch,
12. November 2008, 20 h
Meierhof Riehen
(hinter der Dorfkirche)
Freiwilliger Unkostenbeitrag

Vortrag mit Arlette Block, Bettingen.
Individualpsychologische Einzel-,
Paar- und Familienberatung,
Kommunikationstrainerin

Brennpunkt Familie veranstaltet
Vorträge und Kurse zu
Erziehungs-, Ehe- und Familien-
themen und wird unterstützt
von der Evang. Allianz
Riehen-Bettingen.



Nächster Vortrag: 29.4.2009, Anemone Thalmann: Erziehen ist ... In Liebe Grenzen setzen
Kontakt: C. und D. Linder, Friedhofweg 44, 4125 Riehen, 061 641 27 50 / www.brennpunktfamilie.ch

RZ017743

Für Ihr Portemonnaie
und nur im Coop Riehen
Schmiedgasse.



Für mich und dich.

Wiedereröffnung
Coop Riehen
Schmiedgasse
Donnerstag, 30. Oktober bis
Samstag, 1. November 2008

100%



auf fast alles*
gültig von Donnerstag, 30. Oktober
bis Samstag, 1. November 2008,
und nur im Coop Riehen Schmiedgasse.

* Ausgenommen: Prix-Garantie-Artikel, Spirituosen / Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkgutscheine und -karten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke / Gebührenmarken, Telefonkarten und Gesprächsguthaben, Lose, Lotto / Toto, Textilreinigung, Zeitungen / Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienst, Reparaturen, Dienst- / Serviceleistungen.
Nicht mit anderen Rabatten und Bons kumulierbar.

Neue Öffnungszeiten
ab 30. Oktober:
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa 7.30-18 Uhr

Coop Riehen Schmiedgasse
Schmiedgasse 7/9, 4125 Riehen



37 Gratis-Parkplätze

RZ003_712247

CVJM RIEHEN



Kornfeldbazar
Samstag, 8. November 2008

In und um die Kornfeldkirche findet zum 72. Mal zugunsten
des CVJM-Hauses zum Kornfeld der Kornfeldbazar statt,
dieses Mal zum Thema „Filme“.

08.00 - 11.00 h Frühstücksbuffet
ab 12.00 h Mittagessen
ab 17.30 h Abendessen

Am Buffet: Torten, Kuchen, Silserli, belegte Brötli usw.

08.00 - 18.00 h Verkauf von Buurebrot, Zopf, Konfi,
Bastelarbeiten, grosse Tombola,
Raritätenflohmarkt, Blumenstand

Regelmässig ab 14.00 h Stummfilm-Vorführungen
Attraktionen für Kinder durch die
Jungschar
ab 17.30 h Kleines Konzert des Posaunenchores

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ017747

Garmina
VOKAL-Ensemble

SUITE A-MOLL - G.Ph. Telemann
für Flöte und Orchester
Fränzi Badertscher Flöte

MESSA DI GLORIA - G. Puccini
für Chor, Soli und Orchester
Jan Martin Mächler Tenor - Flurin Tschurr Bass

Camerata Musica Luzern Orchester
Konzertmeisterin Judith Müller
Ly Aellen Gesamtleitung

Samstag, 1.11.2008 - 20.00 Uhr
Martinskirche Basel

Sonntag, 2.11.2008 - 16.30 Uhr
Goetheanum Dornach - Grosser Saal

Billett-Vorverkauf für 1. November
Tel. 061 913 13 36 - 09-17Uhr / 1.10. - 30.10.2008
Billett-Vorverkauf für 2. November
Tel. 061 706 44 44 Goetheanum
Billette von Fr. 40.-- bis Fr. 65.--

RZ017754

Am Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss

Wir freuen uns
auch über Auf-
träge, die schon
früher bei uns
eintreffen.

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



RZ015368

www.dachdecker-bs.ch

FASNACHT «Besser als die andere» – das Charivari-Programm 2009

Das Charivari, ein Flop und der Teufel

Rieher Zeitung: Heisst das neue Programm nur «Besser als die andere» oder ist es das auch?

Daniel Thiriet*: Mit dem Titel sind natürlich die anderen Charivaris gemeint, nicht die anderen Veranstaltungen ...

Das müssen Sie jetzt so sagen.
Wir meinen das auch so.

Was ist denn am neuen Programm des Charivari besser als früher?

Wir möchten uns ja jedes Jahr steigern. In musikalischer Hinsicht einerseits, wir wollen andererseits noch witziger und fasnächtlicher werden. Das ist eine Herausforderung, nachdem wir mit «Edelmais» letztes Jahr eine sehr erfolgreiche und gute Ausgabe hatten. Die Erwartungshaltung ist hoch und ich bin ziemlich sicher, dass wir diese mit dem neuen Programm erfüllen werden.

Ein Abend also, «deifisch witzig und höllisch gut», wie die Komödie im Untertitel beschrieben wird?
Genau!

Das war eine Feststellung, verbunden mit der Einladung an Sie, jetzt ausführlicher die Handlung zu beschreiben.

Also, wir zeigen am Charivari anhand des Charivari, wie ein Charivari entsteht.

Das klingt komplex.

Ist es aber nicht. Die Entstehung des Charivari ist das Gerüst der Handlung. Im wirklichen Leben wäre das ja ziemlich langweilig, Sitzungen haben ja einen sehr geringen Unterhaltungswert. Darum hat sich unser Autorenteam Folgendes einfallen lassen: Eine Gruppe von Charivari-Gegnern will, dass das Charivari 2009 zum grössten Flop der Geschichte wird. Darum wird der

Teufel beauftragt, die Produktion zu sabotieren. So kommen teuflisch schräge und witzige Nummern zustande.

Gewinnt der Teufel oder das Charivari?

Für das Eintrittsgeld am Charivari gibt es keinen Flop, sondern einfach beste vorfasnächtliche Unterhaltung.

Apropos Flop und Geld. Die UBS ...
Ich weiss, auf was Sie hinauswollen ...

... hängt am Tropf des Staates und ist ihr Hauptsponsor. Hat das Auswirkungen auf das Charivari?

Eine geschlossene Vorstellung für die UBS fällt weg, das «Ospeli». Die Privatvorstellung für die UBS-Kunden bleibt erhalten.

Das heisst, mit einer Vorstellung weniger haben Sie auch weniger Einnahmen?

Das ist teilweise richtig. Es stehen so aber auch mehr Tickets für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ist das Interesse so gross, dass diese Tickets auch verkauft werden können?

Da sind wir uns ziemlich sicher. Wir sind zuversichtlich und auch selbstbewusst, nach dem letztjährigen Erfolg.

bleibt die UBS dem Charivari als Hauptsponsor erhalten?

Die UBS überprüft ihr Engagement jährlich. Im Moment wäre es wohl auch zu früh, um über 2010 zu sprechen.

Bleiben wir beim Thema Geld – gibt es auch für andere Unternehmen Möglichkeiten, sich beim Charivari zu engagieren?

Aber sicher. Unser Sponsoringkonzept ist auch für KMU interessant. Es gibt auch für diese Möglichkeiten, ihre Kunden am Charivari zu betreuen. Da haben wir attraktive Angebote wie den VIP-Tisch oder den VIP-Balkon.



Daniel Thiriet, Obmann des Charivari, verspricht beste Unterhaltung für die Ausgabe 2009.

Foto: Patrick Herr

Was kostet denn die Produktion des Charivari 2009?

Wir rechnen mit einem Budget von 800'000 Franken für Proben und 16 Vorstellungen.

Das ist eine ganze Menge Geld. Was ist an dieser Produktion so teuflisch teuer?

Der grösste Posten ist das Programm mit rund 300'000 Franken. Und die Miete des Volkshauses kostet beispielsweise auch 50'000 Franken, dazu kommt Mobiliar, Catering, Werbung ...

Und was bleibt unter dem Strich übrig?

2007 haben wir einen Verlust von 15'000 Franken gemacht, 2008 einen Gewinn von 11'000 Franken.

Das Charivari macht also nicht reich.
Nur an Erfahrung. Und Spass. Das ist ja auch eine ganze Menge wert.

Wie lange «tun» Sie sich den Spass noch an?

So lange wir es uns noch leisten können.

Ich habe Sie in Ihrer Funktion als Obmann gemeint.

Mein Vorgänger ist 29 Jahre im Amt gewesen. Ich werde dies sicher nicht erreichen.

Klingt nach Abschied.

Das ist eine Unterstellung. Nein. Lacht.

Sagen Sie uns doch, welches Ihr Lieblingsstück in «Besser als die andere» ist. So als Appetithäppli.

Ich freue mich auf die Texte. Diese sind von Carlos Amstutz und seinem Team, der auch für «Edelmais» schreibt. Die Ausgabe 2008 war wirklich gut. Die Ausgabe 2009 ist jedoch noch besser.

*Daniel Thiriet ist seit 2004 Obmann des Charivari und lebt in Riehen. Weitere Infos zum Charivari unter www.charivari.ch. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 3. November.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Uwe Tellkamp**
Der Turm
Suhrkamp Verlag
- Paulo Coelho**
Brida
Diogenes Verlag
- Franz Hohler**
Das Ende eines ganz normalen Tages
Luchterhand Verlag
- Andrea Camilleri**
Die schwarze Seele des Sommers
Lübbe Verlag
- Claude Cueni**
Gehet hin und tötet
Heyne Verlag
- Jean-Marie Gustave Le Clezio**
Der Afrikaner
Hanser Verlag
- Alex Capus**
Himmelsstürmer
Knaus Albrecht Verlag
- Orhan Pamuk**
Das Museum der Unschuld
Hanser Verlag
- Stieg Larsson**
Vergebung
Heyne Verlag
- Sven Regener**
Der kleine Bruder
Eichborn Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Roberto Saviano**
Gomorrha
Hanser Verlag
- Richard David Precht**
Wer bin ich – und wenn ja wie viele?
Goldmann Verlag
- Helmut Schmidt**
Ausser Dienst. Eine Bilanz
Siedler Verlag
- Stefan Klein**
Da Vincis Vermächtnis – oder: Wie Leonardo die Welt neu erfand
Fischer Verlag
- Richard Dawkins**
Geschichten vom Ursprung des Lebens
Ullstein Verlag
- Nassim Taleb**
Der schwarze Schwan
Hanser Verlag
- Edith Flubacher**
Das gebrochene Gelübde
Wörterseh Verlag
- Kazis / Ugolini**
Ich kann doch nicht immer für dich da sein
Pendo Verlag
- Gottfried Schatz**
Jenseits der Gene
NZZ Libro Verlag
- George Soros**
Das Ende der Finanzmärkte – und deren Zukunft
FinanzBuch Verlag

JUGEND Tanzwettbewerb im Landauer

Von Hip-Hop bis Bollywood

Am 18. Oktober fand der von vielen Jugendlichen lang ersehnte erste interregionale Tanzwettbewerb in der Disco des Freizeitentrums Landauer statt. Ins Leben gerufen wurde der Anlass von Keyfiye Polat, die als Jugendarbeiterin im Landauer arbeitet. Auf die Idee kam sie durch Anregungen von Jugendlichen, allen voran von Ileana Mangas, Damla Tosun, Blerta Mahmut und Diane Bosch, welche Tanzstunden für Jugendliche anbieten, jedoch die Möglichkeit eines öffentlichen Auftritts vermissen. Mitgetragen wurde der Anlass zudem von der Mobilien Jugendarbeit, dem GoIn, der Reformierten Kirche Riehen, der Jugl Eglisee sowie unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Obwohl die Show erst um 20 Uhr begann, machte sich schon ab dem frühen Nachmittag Betriebsamkeit im Landauer bemerkbar. In diversen Räumen wurden nochmals Tanzschritte eingeübt, Bewegungsabläufe durchstudiert und die Outfits überprüft. Auch bei den Helfern liefen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Um 19 Uhr dann, als sich die Türen für das Publikum öffneten, war alles bereit für den grossen Moment.

Als Andreas Flubacher, der Moderator des Abends, die erste Tänzerin ankündigte, platzte der Raum aus allen Nähten und es folgte ein tosender Applaus. Das vorwiegend jugendliche Publikum wurde nicht enttäuscht. Die 12 Tanzgruppen mit 31 Tänzern und Tänzerinnen boten mit den verschiedensten Tanzstilen wie Hip-Hop, Streetstyle, Modern Dance und Bollywood ein breites und attraktives Programm. Bewertet wurden die Darbietungen von einer dreiköpfigen Jury sowie einer Publikumswertung, die in Form von Applaus gemessen wurde. Dass die Jury durchaus kompetent war, bewies nach der Pause das jüngste Mitglied, Céline Berset (15), zusammen mit Isabelle Stöcklin (15) gleich selbst. Beide sind amtierende Schweizer Meisterinnen im Steppentanz. Sie zeigten ausser Konkurrenz eine äusserst mitreissende Showeinlage. Ebenfalls ausser Konkurrenz



Der Tanzwettbewerb im Landauer war ein voller Erfolg.

Foto: zvg

demonstrierten ihr beeindruckendes Können zum Schluss spontan die vier Breakdancer Marc, Yannick, Dennis sowie Mussa und ernteten eine Standing Ovation.

Am Schluss gab es drei Gruppen mit der Maximalpunktzahl von 40 Punkten und somit oblag es dem Publikum, mittels Applaus die Siegerinnen zu küren. Dabei gewannen Evita Gamboni (13) und Abt Jusara (13) mit ihrer vor Lebensfreude sprühenden Hip-Hop-Darbietung den ersten Preis. Auf dem zweiten Platz folgte Damla Tosun (16)

mit ihrem Bollywood-Solo. Auf den dritten Platz schaffte es das Duo «Bleestyle & Shorty» bestehend aus Blerta Mahmut (17) und Diane Bosch (16), die als Duo nebst ihrem Können mit ihrer Ausstrahlung beeindruckten.

Nach der Preisverleihung wurde die Musik nochmals aufgedreht und die Tanzfläche bis um Mitternacht freigegeben. Es machte gar den Anschein, als tanzten einige schon probenhalber für den nächsten Wettbewerb.

Natalie Müller, Mobile Jugendarbeit

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

KULTUR Vernissagen des neuen Buchs von -minu und des Bildbandes von Urs Hobi und Klaus Brodhage

Keine Diademe und wunderbare Basler Momente

ph. Rechtzeitig für Weihnachten hat der Basler Kolumnist und Journalist -minu sein neuestes Œuvre fertiggestellt. «Männer tragen keine Diademe» heisst das Buch und es hält, was es verspricht. Das Buch wurde vergangene Woche vom Reinhardt-Verlag, zu dem auch die RZ gehört, in launigem Rahmen in der Basler Filiale der Fnac vorgestellt.

Der Saal war voll, die Reden kurz und knackig und die Wartezeit auf die leckeren Häppchen somit auch entsprechend kurz. Ganz nach dem Gusto von -minu («An Vernissagen geht es eh nur um die Häppli, alles andere interessiert keine Sau») und für alle Anwesenden eine heitere Sache. Zumal «meiner Mutter ihr schönstes Kind» im Sinne eines Primeurs auch eine seiner BaZ-Kolumnen frisch ab Schreibmaschine zum Besten gab.

Der Basler Meister der flotten

Schreibe signierte und zeichnete sich geduldig durch x Kilos seiner gesammelten Werke und am Ende der Veranstaltung – nach etwas mehr als einer Stunde – war der gesamte Bestand der Fnac an -minu-Büchern restlos ausverkauft.

Am Dienstag stellte der Reinhardt-Verlag im Unternehmen Mitte in Basel auch die «Basler Momente» vor. Ein Buch vom leider viel zu früh verstorbenen Journalisten Urs Hobi und dem Fotografen Klaus Brodhage. Beides äusserst profunde Kenner unserer Region. Sie haben sich auf die Suche nach der Sensation des Alltäglichen gemacht und haben Bekanntes und Neues gefunden. Ein äusserst liebe- und kunstvolles Buch für Kenner und Entdecker der Region Basel.

Beide Bücher sind ab sofort im Buchhandel erhältlich.



-minu sorgte für eine sehr launige und erfolgreiche Vernissage seines neuen Buchs.

Foto: Hans-Jürgen Siegert

Reklameteil

Miele
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Moderne Zahnmedizin
die bezahlbar ist!

- Preisersparnis bis 35%
- Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragenem Zahnersatz
- Eigenes zahntechnisches Labor
- Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

www.riehener-zeitung.ch

Polsterarbeiten modern und antik
führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Villringer expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

AEG Kondensatorkocher Lavatherm 59840
• 7 kg • Ein Knopf Bedienung
• 17 Backprogramme • Startverzögerung
• Restheizfunktion • XXL Entschöpfung

899.-
Bar-Abholpreis EUR
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15780
www.villringer.de

Ü-30 Disco
Samstag, 1. November 2008
20.00 Uhr bis 01.00 Uhr
Freizeitzentrum Landauer

Einlass ab 30 Jahren
Eintritt: Fr. 5.-
Tanzen, grooven, shaken zu Pop, Rock, Salsa und Disco!

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

PD Dr. Jean Henri Dunant, Nationalrat, Präsident SVP, Basel-Stadt

“Die steigende Lebenserwartung lässt die AHV-Ausgaben rasant steigen. Neue Milliardenkosten sind verantwortungslos.”

Am 30. November zur Initiative **NEIN**
AHV-Alter senken
www.gesunde-ahv.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu verkaufen in Riehen an sonniger, ruhiger Aussichtslage, freistehendes

6-Zimmer-Einfamilienhaus
Baujahr 1996
moderner Ausbau, mit zusätzlichem Hobbyraum und Büro, plus Nebenräume, zwei Autoeinstellplätze. Areal 620 m²
Verkaufspreis Fr. 1700000.-
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Zu vermieten in Riehen
Lörracherstrasse 74

4-Zimmer-Maisonette-Wohnung
100 m², 2 Bäder, eigene WM, Tumbler
Fr. 1450.- + NK Fr. 180.-
Telefon 061 331 64 72

1-Zimmer-Wohnung
im Dorfzentrum Riehen,
Schmiedgasse 23,
28 m², im 1. OG,
Fr. 700.- + Fr. 140.- NK
Telefon 061 641 46 46, A.Cenci

Zu verkaufen in Riehen an ruhiger, guter Lage

4 1/2-Zi-Eigentumswohnung
130 m², 2 Badezimmer, Lift, Autoeinstellplatz, VP: 650 000.-. Telefon 061 331 64 72

Ab sofort zu vermieten in Riehen, Grenzacherweg 75 / Hinterhof

frei stehende Garagenbox
Telefon 076 250 00 94

Zu verkaufen in Riehen bevorzugte, ruhige Lage, schöne Aussicht

6 1/2-Zimmer-Haus
Wf. 160 m², Balkon 44 m², Autoeinstellplatz im STWE, VB 1,2 Mio. CHF. Telefon 061 331 64 72

Zu vermieten in Riehen

möbliertes Zimmer
Telefon 061 601 77 60

In Riehen, Inzlingerstrasse 65

möblierte 3 1/2-Zi-Penthouse-Wohnung
100 m², Lift, Garage, Garten-Sitzplatz, Geschirrsp., Waschm., Tumbler, Radio, TV, Video/DVD, Internet
Per sofort, ggf. interimistisch
CHF 2500.- inkl. 079 322 28 66

Suche in Riehen und Umgebung
1 1/2-3-Zi-Wohnung DG
Telefon 061 646 91 97

Zu verkaufen von Privat

STWE in Riehen
1 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung
65 m² mit Balkon, DG
Nähe Bäumlhof, Bus, Läden.
Ruhige Seitenstrasse
Fr. 260 000.- VB (evtl. auch Vermietung)
Anfragen: Telefon 061 421 17 38

Günstig zu vermieten in Bettingen, Nähe Dorfzentrum, ab Dezember ruhige, komfortable

1 1/2-Zimmer-Wohnung
Entrée, sep. Einbauküche, Bad, Zimmer mit Parkett, Kabel-TV, Zentralheizung.
Miete Fr. 620.- inkl. NK
Besichtigung: Fr + Sa, 18-19 Uhr
Obere Dorfstrasse 34, bei Meier oder
Tel. 076 250 00 94 oder 061 535 02 67

K. Schweizer

Wir verkaufen und reparieren
SAECO-Kaffeemaschinen
inklusive
Garantieservice.

Gerne nehmen wir Ihre Kaffeemaschine in unserem Laden entgegen:
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Gemeinde Riehen

Jugendliche ...

... in ihrer Freizeit begleiten können Sie ab 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung im Freizeitzentrum Landauer, einem Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit vielseitigem Angebot als

Soziokulturelle Animatorin/Sozialpädagogin (60%)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Jugendtreff
- Organisation und Durchführung von Aktionen/Projekten
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Mitarbeit bei Projekten und Angeboten des Freizeitzentrums Landauer
- Administrative Arbeiten

Voraussetzungen:

- Abschluss als soziokulturelle Animatorin oder Sozialpädagogin (oder in aktueller Ausbildung hierzu)
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Selbstständig, zuverlässig, gutes konzeptionelles Denken
- Positive, offene und teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft zu regelmässiger Abend- und Samstagsarbeit

Aufgrund der Teamkonstellation suchen wir eine weibliche Mitarbeiterin.

Diese Stelle bietet einer kreativen und verantwortungsbewussten Person ein breites Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 21. November 2008 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Herr Adrian von Feilitzsch, Leiter Freizeitzentrum Landauer, Telefon 061 601 93 43, oder Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Telefon 061 646 82 81.

Besuchen Sie uns auch unter www.landauer.ch

LEICHTATHLETIK Basler Marathontage mit Start und Ziel auf der Grendelmatte

Letztes Laufweekend in den Langen Erlen?

Mit Yvonne Hodel war eine Riehenerin schnellste Frau am Basler Marathon. Am Ekiden-Marathon, der wohl letztmals auf dieser Strecke ausgetragen wurde, war der SSC Riehen mit neun Teams am Start.

oe/rz. Die traditionellen Basler Marathontage fanden auch dieses Jahr bei herrlichen Verhältnissen im bunt gefärbten Herbstwald in den Langen Erlen statt, mit Start und Ziel auf der Grendelmatte. Der Halbmarathon (zwei Runden) und der Marathon (vier Runden) wurden am Samstag gelaufen, der Ekiden-Marathon am Sonntag bildete auch dieses Jahr wieder einen Höhepunkt in der Basler Laufszene, der wohl zum letzten Mal auf dieser Strecke ausgetragen wurde.

Der Ekiden-Marathon wurde am Sonntag um 10 Uhr gestartet. 130 Teams waren am Start und je sechs Läuferinnen oder Läufer bildeten ein Team, welches die Strecke auf verschiedene vorgegebenen Distanzen aufteilte. Die Startstrecke wurde auf der Bahn wie immer sehr schnell begonnen und man war jeweils sehr gespannt, wann dann der jeweilige Startläufer wieder im Stadion auftauchen würde. Ob Herrenteam, Frauenteam oder Mixedequipe – alle waren motiviert und freuten sich auf ihren Einsatz.

SSC Riehen mit neun Teams

Der SSC Riehen war dieses Jahr mit neun Teams am Start, was einem Rekord gleichkam. So stellte der SSC Riehen bei den Damen zwei Teams auf die Beine

und auch bei den Masters Plus waren zwei von fünf Mannschaften Riehener. Das Team vom SSC Riehen «d'Oldies» (über 50 Jahre) belegte den hervorragenden dritten Rang und die Damen klassierten sich auf dem undankbaren, aber sehr guten vierten Rang. Das zweite Team belegte den achten Platz und war so im Mittelfeld klassiert. Das Männerteam des TV Riehen und das Team des SSC Riehen schafften es bei den Männern mit den Rängen 7 und 9 in die Top Ten. Aber die Rangierungen sind sekundär, lebt doch dieser Anlass vom Breitensport. Der Einzelläufer wird zum Teamplayer und freut sich dann auch über die Leistung des anderen.

Der Anlass wird, wie die Organisatoren in den Medien vernehmen liessen, auf Mitte September und in die Stadt verlegt. Es bleibt zu hoffen, dass der Ekiden-Marathon nichts von seiner Attraktivität einbüsst.

Riehener Sieg im Marathon

Der Marathon vom Samstag wurde von Benjamin Atkins in einer Zeit von 2:39:51 gewonnen. Schnellste Frau war die Riehenerin Yvonne Hodel, die in 2:59:53 knapp unter drei Stunden blieb.

Im Halbmarathon bestieg Lukas Baumann das Podest als Erster, bei den Frauen dominierte Sonja Ziegler das Rennen. Werni Müller vom SSC Riehen belegte in seiner Kategorie den hervorragenden zweiten Rang und Pascal Eggist, Achter der Männer M30, lief den Marathon in einer Zeit knapp über drei Stunden (3:04:06) – eine super Leistung.

Beim Ekiden-Marathon gewann die Mannschaft vom LC Uster und lief die Strecke in 2:19:56. Wenn man die von einer Sechserstaffel gelaufene Zeit mit



«Heimsieg»: Die Riehenerin Yvonne Hodel gewann den Marathon bei den Frauen.



Der in Basel wohnende Engländer Benjamin Atkins wiederholte seinen Vorjahressieg.

Fotos: Philippe Jaquet

der Marathonzeit des Schweizer Weltklasseläufers Viktor Röthlin vergleicht, der schon 2 Stunden 7 Minuten erreicht hat, wird deutlich, wie gut das Schwei-

zer Laufwunder wirklich ist. Bei den Frauen gewann das Team vom TV Länggasse Bern. (Resultate siehe «Sport in Kürze» auf Seite 10.)

UNIHOKEY Kleinfeldmeisterschaft der Frauen 1. Liga

Erster Riehener Erfolg



Nina Rothenhäusler (Nummer 15) beim Abschluss – eine Szene aus dem Spiel gegen Pieterlen.

Foto: zvg

Zum ersten Mal gelang den Frauen des UHC Riehen am vergangenen Wochenende ein Sieg in der höchsten Kleinfeldliga der Schweiz. Dem 5:3-Erfolg gegen Schüpfen-Busswil folgte dann allerdings eine 6:9-Niederlage gegen den UHC Pieterlen.

kk/rz. Mit viel Schwung und hoch motiviert stiegen die Riehener Frauen in das erste Spiel gegen den UHC Schüpfen-Busswil. Sabine Rutsch schoss in der 2. Minute das erste Tor für Riehen. Eine Minute später verwandelte Nina Rothenhäusler eine Freischiessvorlage von Sabine Rutsch zum 2:0. Doch Schüpfen wollte da auch ein Wörtchen mitreden und erzielte das 2:1. Es folgte ein Schutzraumvergehen von Schüpfen und Riehen kam zu einem weiteren Freischiess. Nina Rothenhäusler traf, abermals auf Vorlage von Sabine Rutsch, zum Halbzeitresultat von 3:1.

Durchatmen, auf die Abwehr schauen und auf Zeit spielen – so hiessen die Anweisungen für die zweite Halbzeit. Doch Schüpfen gelang schon in der 2. Minute nach Wiederanpfiff das 3:2. Riehen baute den Vorsprung nochmals aus: Pass von Sabine Rutsch zu Norina Martig, Pass zurück und ein schöner Backhandschuss von Sabine Rutsch – so fiel das 4:2. Susanne Hubler erzielte nach einem Solo das 5:2, Schüpfen kam nur noch auf 5:3 heran.

Im zweiten Spiel gegen Pieterlen traf Norina Martig bereits in der 2. Minute zum 1:0, doch in der 4. Minute glich Pieterlen bereits wieder aus. Innerhalb der folgenden zwei Minuten ging Pieterlen mit 1:4 in Führung. Da reichte auch das Können der gut haltenden Torhüterin Rebecca Junker nicht aus. Pia Freitag brachte danach die Riehenerinnen auf Pass von Susanne Hubler wieder auf 2:4 heran. Innerhalb einer Minute gelang Pieterlen ein Doppelschlag zum 2:6. Darauf folgten zwei Riehener Tore durch Hanna Meier und durch Sabine Rutsch, die auf Pass von Norina Martig zum Halbzeitresultat von 4:6 traf.

Die Riehenerinnen machten nun Druck und erzielten durch Pia Freitag den Anschlusstreffer zum 5:6. Nach einem Timeout folgte wieder ein Doppelschlag von Pieterlen. Nach einem Pfofenschuss von Norina Martig gelang Riehen durch Isabella Forster das 6:8. In der letzten Minute erhöhte Pieterlen auf 6:9 und dabei blieb es.

UHC Riehen – Schüpfen-Busswil 5:3 UHC Riehen – UHC Pieterlen 6:9

UHC Riehen: Rebecca Junker (Tor); Hanna Meier, Sarah Nill, Melanie Ott, Norina Martig, Nina Rothenhäusler, Sabine Rutsch, Susanne Hubler, Felicitas Manger, Isabella Forster, Pia Freitag.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oekingen 6/12 (50:13), 2. UHC Seedorf 6/9 (38:28), 3. UHC Burgdorf 6/7 (29:26), 4. Powermäuse Brugg 6/7 (27:29), 5. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 6/6 (24:24), 6. UH Rüttenen 6/5 (38:45), 7. UHC Pieterlen 6/5 (23:32), 8. Schüpfen-Busswil 6/4 (14:19), 9. UHC Riehen 6/4 (25:36), 10. UHU Bern 6/1 (25:41).

BASKETBALL CVJM Riehen – CVJM Frauenfeld 76:66 (33:33)

Mit Teamplay zum Sieg

Dank einem sehr guten und kompakten Teamplay konnten die Damen des CVJM Riehen im dritten Meisterschaftsspiel der laufenden Nationalliga-B-Saison gegen Frauenfeld den ersten Sieg feiern.

su. Es war von Beginn an ein hart umkämpftes Spiel. Die Riehenerinnen erwischten einen guten Start und konnten sich zu Beginn des ersten Viertels einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Frauenfeld konterte jedoch und gewann schliesslich das erste Viertel knapp mit 16:19 – dies vor allem, da Kathrin Bühler gegen Ende des ersten Viertels zu viele Freiheiten erhielt und innert kurzer Zeit zehn Punkte für Frauenfeld erzielen konnte.

Auch das zweite Viertel war hart umkämpft. Dieses konnten die Riehenerinnen aber mit 17:14 für sich entscheiden, womit das Spiel bei einem Halbzeitstand von 33:33 sozusagen von vorne beginnen konnte.

Frauenfeld dezimiert

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit kam es dann zu einer Szene, welche für grosse Aufregung bei Frauenfeld und für ein wenig mehr Luft für Riehen sorgte. Rahel Himmelberger, welche bei den Riehenerinnen unter dem Korb für viel Arbeit gesorgt hatte, schied mit fünf Fouls aus dem Spiel aus. Die Frauenfelderinnen reagierten empört, da sie der Ansicht waren, dass dies gar noch nicht das fünfte Foul gewesen sei. Die Gäste verloren durch diesen Vorfall den Rhythmus und Marisa Heckendorn, die bereits in der ersten Halbzeit zehn Punkte erzielt hatte, startete zu einem wahren Sturmloch. Mit vier erfolgreichen Würfeln aus dem Feld und mit zwei erfolgreichen Dreipunktewürfen totalisierte sie alleine im dritten Viertel 14 Punkte! Da auch die anderen Spielerinnen des CVJM Riehen weiter auf einem hohen Niveau agierten, konnte das dritte Viertel mit 24:18 gewonnen werden.

Mit dem foulbedingten Ausschluss von Bühler beraubten sich die Frauenfelderinnen zu Beginn des letzten Vier-

tels einer weiteren offensiven Option. Dies führte dazu, dass auf Frauenfelder Seite nach vorne nicht mehr viel klappete. Da auf Riehener Seite auch im letzten Viertel wieder fünf verschiedene Spielerinnen für Punkte sorgten und man sich durch die aggressive Verteidigung der Gegnerinnen nicht aus der Ruhe bringen liess, konnte auch das letzte Viertel mit 19:15 gewonnen werden, was zum Schlussresultat von 76:66 für Riehen führte.

Nun gegen Seuzach

Obwohl die Konstanz manchmal noch ein wenig zu wünschen übrig liess, konnten die Riehenerinnen doch zeigen, dass mehr in ihnen steckt, als sie in den ersten zwei Spielen gezeigt hatten. Vor allem die gesteigerte Trefferquote, sowohl aus dem Feld als auch von der Freiwurflinie, sowie die Teamleistung fielen positiv auf. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Aufwärtstrend auch am nächsten Sonntag im Heimspiel gegen Seuzach anhält (16 Uhr, Sporthalle Niederholz), denn mit einem Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn könnte der CVJM Riehen den Anschluss an das Mittelfeld der Nationalliga B wahren, anstatt bereits vorzeitig in Rücklage zu geraten.

CVJM Riehen – Frauenfeld 76:66 (33:33)

Sporthalle Niederholz. – 30 Zuschauer. – CVJM Riehen: Marisa Heckendorn (33); Jasmine Schoene (6); Sabina Kilchherr (6); Daniela Zum Wald; Marion Schneider (2); Sarah Wirz (2); Martina Stolz (9); Sabrina Peter; Rebecca Roeseler (2), Pascale Walther (14). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – CVJM Frauenfeld: C. Speziale (2); Dercourt; Wiesmann (9); Brunner (5); A. Speziale (2); Cricco (15); Buff; Himmelberger (5); Lyhs (2); Schär (10); Bühler (16). – Trainer/Coach: Veljaca. – Riehen ohne Anne Gattlen (verletzt).

Frauen, Nationalliga B, Qualifikation, Ostgruppe: 1. Brunnen Basket 4/8 (360:187), 2. Pallacanestro Bellinzona 4/8 (264:198), 3. BC Alstom Baden 3/6 (183:157), 4. SP Muraltese 4/4 (295:255), 5. Greifensee Basket 4/4 (232:214), 6. Wallaby Basket 4/4 (242:254), 7. BC Olten-Zofingen 2/2 (125:138), 8. CVJM Frauenfeld 3/2 (177:173), 9. CVJM Riehen I 3/2 (161:187), 10. BC Seuzach 3/2 (160:195), 11. Reussbühl Highflyers 3/2 (138:187), 12. SC Uni Basel 3/0 (164:193), 13. LK Zug 4/0 (185:348).

Rehabilitation in Pratteln

Nach der Heimleite gegen Sissach schlug der FC Amicitia im Spitzenspiel der elften Runde Leader Pratteln mit 0:2 und liegt nun mit dem neuen Tabellenführer Black-Stars gleichauf.

pp/rz. Der FC Amicitia zeigte am vergangenen Samstagabend in der Pratteler Sandgrube bei kühlen Temperaturen eines seiner besten Saisonspiele. Die als Tabellenführer angetretenen Gastgeber begannen furios und wären beinahe schon nach zwei Minuten in Führung gegangen. Doch ein Riehener Verteidiger rettete für seinen schon geschlagenen Goalie auf der Linie.

Die Gäste aus Riehen zogen ein schnelles Kurzpassspiel auf und begannen, ihren Gegner zu dominieren. Immer wieder wurde versucht, den schnellen Dennis Uebersax zu lancieren. Doch dieser war gut markiert und mehrmals nur durch ein Foulspiel zu stoppen. Es war dann Ilijasevic, der den Ball via Roman Aeschbach erhielt und mit einem platzierten Schuss zum 0:1 skorte. In der 32. Minute zeigte Uebersax, dass er nicht nur ein guter Vollstrecker ist. Mit einem genialen Pass in die Tiefe aus dem Mittelfeld setzte er die gesamte Pratteler Abwehr schachtmatt und Lorenz Mietrup verwertete dieses Zuspiel elegant und routiniert zu 0:2.

Der Leader musste nun in die Offensive gehen. Nach dem Seitenwechsel setzten die Gastgeber zu einem wahren Sturmloch auf das Amicitia-Tor an. Doch die Riehener Abwehr stand gut und hatte vor allem den gefährlichen Topskorer Giuseppe Conserva gut im Griff. Und wenn dies für einmal nicht der Fall war, klärte der hervorragend haltende Torhüter Marco Allenbach mit ungläublichen Reflexen.

Der Druck Prattelns brachte ausser einigen Eckbällen nichts ein. Hingegen eröffneten sich den Rotweissen einige ausgezeichnete Konterchancen, so zum Beispiel, als Uebersax allein auf den gegnerischen Torhüter Grassler zulaufen konnte, den Ball aber nicht an ihm vorbeibrachte. Wäre nur eine dieser Möglichkeiten genutzt worden, hätte Amicitia nicht bis zum Schluss um die drei Punkte bangen müssen.

Die Mannschaft aus Riehen verdiente sich für ihren Kampfgeist in einem harten, aber fairen Spiel ein Pauschallob. Im Duell der beiden besten Goalgetter der Liga konnte keiner der beiden einen Treffer erzielen. Allerdings sah Uebersax in der 82. Minute nach einem Handspiel die gelbe Karte und wurde kurz vor Schluss nach einer weiteren Verwarnung wegen eines leichten Nachtretens vom Platz gestellt. Damit ist Uebersax für das letzte Spiel vor der Winterpause am kommenden Sonntag auf der Grendelmatte gesperrt (das Spiel gegen Breitenbach beginnt um 10.30 Uhr). Schiedsrichter Giarratana verschaffte sich in der Anfangsphase mit einigen gelben Karten Respekt und leitete die Partie gut.

Das Spiel war auch nach dem Schlusspfiff beste Werbung für den Fussballsport. Trainer und Spieler beider Teams sassen im Klubrestaurant um den runden Tisch. Marco Chiarelli fachsimpelte mit seinem Pratteler Trainerkollegen Blerim Ahmeti und die Topskorer der Liga, Dennis Uebersax und Giuseppe Conserva, sah man nebeneinander in angeregtem Gespräch.

FC Pratteln – FC Amicitia I 0:2 (0:2)

In den Sandgruben. – 90 Zuschauer. – SR: Giarratana. – Tore: 24. Ilijasevic 0:1, 32. Mietrup 0:2. – FC Pratteln: Grassler; Adibelli, Saccamoni, Oezbanaz, Mäder (54. Schwery); Shaqiri (80. Redzepov), Conserva, Findik, Blank (63. Selmani); Giezendanner, Leganyi. – FC Amicitia: Allenbach; Abdulovski, Spycher, Ramseier, Mietrup; Koehlin (60. Dollium), Arslani, Müller, Aeschbach; Uebersax, Ilijasevic (83. Thiobane). – Verwarnungen: 11. Arslani (Foul), 12. Mäder (Foul), 25. Aeschbach (Foul), 44. Blank (Foul), 52. Oezbanaz (Foul), 52. Adibelli (Reklamieren), 58. Findik (Unsportlichkeit), 82. Uebersax (Handspiel). – Platzverweise: 88. Uebersax (Gelbrote Karte wegen Nachtretens). – Amicitia ohne Wyss, Ramos, Vujasinovic (alle verletzt) sowie Fazio (gesperrt). – Corner: 8:3.

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Black-Stars 11/21 (31:17), 2. FC Amicitia I 11/21 (22:10), 3. FC Pratteln 11/20 (30:15), 4. FC Oberdorf 11/18 (20:17), 5. SV Sissach 11/18 (20:21), 6. FC Reinach II 11/16 (15:13), 7. SC Baudepartement 11/14 (24:23), 8. SC Binningen II 11/14 (14:20), 9. FC Laufen II 11/12 (16:21), 10. FC Birsfelden 11/10 (14:29), 11. BSC Old Boys II 11/9 (12:20), 12. FC Breitenbach 11/4 (14:26).

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: SP Morbio Volley – KTV Riehen I	3:0
Männer, 1. Liga, Gruppe C: VBC Willisau – KTV Riehen I	3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: VBTV Riehen – FP Olympia	3:0
Frauen, 5. Liga, Gruppe A: SV Lausen – KTV Riehen III	3:1
KTV Frenkendorf – KTV Riehen III	1:3
TV Riehen III – SC Uni Basel IV	0:3
Junioren U18, Gruppe B: KTV Riehen II – TV St. Johann IV	3:0
Junioren U16, Gruppe B: VB Therwil – KTV Riehen II	3:0
KTV Riehen II – VBC Allschwil	1:3
Männer, 3. Liga: VBC Laufen III – KTV Riehen II	3:1
TV Bettingen – VB Therwil II	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 1. November, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VC Safenwil-Kölliken
Männer, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 1. November, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VBC Bürglen Fortuna
Frauen, 2. Liga: Fr, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – TV Bubendorf II
Sa, 1. November, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – SC Uni Basel I
Mi, 5. November, 20.30 Uhr, Holbein Basel SC Uni Basel I – TV Bettingen
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B: Do, 6. November, 19.30 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – VBC Laufen II
Junioren U18, Gruppe A: Do, 6. November, 19 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – TV Frenkendorf
Junioren U16, Gruppe B: Sa, 1. November, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – VRTV Sissach
Junioren U16, Gruppe A: Sa, 1. November, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – TV Bubendorf
Männer, 3. Liga: Sa, 1. November, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – TV Itingen
Mo, 3. November, 20.30 h, Schule Bettingen TV Bettingen – VBC Grellingen

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3: FC Allschwil – FC Amicitia II	2:1
5. Liga, Gruppe 2: FC Münchenstein – FC Amicitia III	3:1
5. Liga, Gruppe 4: FC Riehen II – FC BVB	0:2
Senioren, Meisterklasse: FC Amicitia – FC Black-Stars	2:1
FC Allschwil – FC Amicitia	1:4
Veteranen, Promotion: FC Amicitia a – FC Nordstern a	0:2
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: SV Augst b – FC Riehen	0:3
SV Muttenz c – FC Amicitia b	8:0
Frauen, 3. Liga: FC Therwil – FC Amicitia	1:1
Junioren B9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia – FC Pratteln	1:2
Junioren A, Promotion: FC Allschwil – FC Amicitia a	1:5
Junioren A, 1. Stärkeklasse: FC Lausen 72 – Amicitia b	1:1
Junioren B, Coca-Cola Junior League B: FC Amicitia a – SC Derendingen	0:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia b – FC Pratteln b	4:4
Junioren C, 1. Stärkeklasse: BSC Old Boys b – FC Amicitia a	2:7
FC Stein – FC Amicitia b	12:1
Junioren D9, Promotion: FC Münchenstein a – FC Amicitia a	6:2
Junioren D9, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia b – FC Concordia b	0:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: FC Telegraph b – FC Amicitia c	1:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 2. November, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Breitenbach
3. Liga, Gruppe 3: So, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Münchenstein
4. Liga, Gruppe 3: So, 2. November, 11 Uhr, Landauer Basel ASC Sparta-Helvetik – FC Riehen I
Mi, 5. November, Grendelmatte FC Riehen I – Vereinigte Sportfreunde
5. Liga: So, 2. November, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen II – AS Rapid-Randazzo

So, 1. November, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Bubendorf b
Senioren, Meister:
Sa, 1. November, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Reinach
Veteranen, Promotion:
Sa, 1. November, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Augst a
Frauen, 3. Liga:
So, 2. November, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg/ACLI
Junioren B9, 2. Stärkeklasse:
Sa, 1. November, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Birsfelden
Do, 6. November, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Oberdorf
Junioren B, Coca-Cola Junior League B:
Sa, 1. November, 13 Uhr, Kleinhof Olten
FC Olten – FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Sa, 1. November, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zeiningen
Junioren D9, Promotion:
Sa, 1. November, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Muttenz a
Di, 4. November, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Laufen a
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Sa, 1. November, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Laufenburg-Kaisten b
Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Sa, 1. November, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Frenkendorf a
Mi, 5. November, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Therwil b
Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Sa, 1. November, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Aesch c
Sa, 1. November, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – FC Liestal c
Sa, 1. November, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Therwil c

die Abstimmung noch nicht optimal gewesen. Bürgin war mit seiner Hündin «Kajsa» unterwegs.

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ost, Qualifikation: CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld	76:66
Frauen, 3. Liga: BC Pratteln II – CVJM Riehen II	57:23
Mini, Low, Gruppe 1: CVJM Riehen – TV Muttenz	37:41

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ost, Qualifikation: So, 2. November, 16 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – BC Seuzach
Junioren U17: So, 2. November, 13 Uhr, Niederholz CVJM Riehen – BC Arlesheim
Männer, 2. Liga Regional: Sa, 1. November, 16.15 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – BC Bären Kleinbasel
Mi, 5. November, 20.30 Uhr, Kuspo Pratteln BC Pratteln I – CVJM Riehen I
Mini, 1. Liga: Sa, 1. November, 14 Uhr, Niederholz CVJM Riehen – BC Oberdorf

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe C: HB Riehen – Blau Boys Binningen	19:35
--	--------------

Rieherer Schwimmerfolge

pd. Die in Riehen wohnhaften und für den Schwimmclub Birsfelden startenden Sven Lehmann (16) und Lisa Lehmann (14) nahmen am vergangenen Wochenende mit Erfolg am Internationalen Oktober-Meeting in Allschwil teil. Dabei erschwamm sich Lisa Lehmann in der Rückendisziplin drei Medaillen, hinzu kamen eine Silbermedaille über 200 Meter und je eine Bronzemedaille über 100 und 50 Meter. Sven verpasste eine Medaille mit einem 4. Platz über 50 Meter Rücken nur

knapp. Er verbesserte jedoch in allen Disziplinen seine persönlichen Bestzeiten deutlich.

Jassturnier des FC Riehen: Anmeldung läuft

pd. Am 30. Januar 2009 findet im «Haus der Vereine» das traditionelle Jassturnier des FC Riehen statt. Im Kellertheater steht für diesen Anlass ein geeigneter Raum zur Verfügung. Beliebte Fleischpreise werden an die Teilnehmenden abgegeben. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr. Der Turniereinsatz beträgt Fr. 30.–. Die Anmeldung erfolgt telefonisch an Nello Osellame (Telefon 079 365 25 54). Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2009.

Leichtathletik-Resultate

Basler Marathon-Tage, 25./26. Oktober 2008, Start und Ziel Grendelmatte Riehen, Rieherer Resultate
Marathon (42,195 km). Männer. M30: 8. Pascal Enggist 3:04:06. – **M50:** 20. Thomas Frühauf 4:34:48. – **Frauen. W30:** 1. Yvonne Hodel 32:59:53.
Halbmarathon (21,1 km). Männer. M30: 70. Roman Jacomet 1:41:53, 78. René Daniel 1:44:54, 102. Lukas Fivian 1:51:31, 111. Carsten Daweritz 1:55:46, 126. Reinhard Heydrich 2:14:48. – **M40:** 12. Steffen Weber 1:25:55, 20. Felix Frommherz 1:29:04, 24. Hartmut Picol 1:29:56, 29. Marko Grebensek 1:31:39, 48. Raoul Khanau 1:36:36, 54. Stefan Fricker 1:37:57, 61. Hanspeter Hari 1:40:08, 76. Martin Stieger 1:44:21. – **M50:** 32. Engelbert Oberle 1:40:12, 41. Manfred Brockhaus (Bettingen) 1:43:33, 54. Christoph Renfer 1:48:31, 70. Matthias Feith 2:04:56. – **M60:** 2. Werni Müller 1:37:44, 3. Peter Schär 1:38:43. – **Frauen. WHK:** 14. Gabriella Sandri 1:55:13, 26. Stefanie Kirchen 2:08:22. – **W30:** 22. Nipaporn Grebensek 1:55:32. – **W40:** 12. Claudia Oes 1:47:04, 23. Beatrice Moser-Artho 1:53:15, 27. Angela Strassmann 1:58:09, 28. Monika Urdas Zinke 1:58:10, 31. Ruth Siegenthaler 2:02:31, 32. Susanne Meya 2:04:50.

Schranz AG Riehen
Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf und Reparaturen
Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**
RZ011094

WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK
Hammerstrasse 14
4058 Basel
● Fussberatung
● orthopädische Einlagen
● Mass-Schuhe
Tel. **061 691 00 66**
www.winkler-osm.ch
RZ 002176

RIEHERER ZEITUNG
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...
...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

RIEHERER ZEITUNG
Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?
Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 **061 645 90 36**
oder
Rieherer Zeitung **061 645 10 00**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 44

Wasserfahrzeug	Museum in Lörrach	Ausgebildete Drehkörper Mz.	Stadt im Iran	Vogelart in der Extremadura	Gestalt, Wuchs Mz.	Sängerin bei Katzmänn: ... Enzmann	Wellenschaum	Berg im Val Müstair frz: Alter	Konzertpublikum
Einverständnis (engl.)	österr. Stadt nord. Nutztier	7	engl: Ohrring	11	ital: ausländisch	3	4	1	wirklich
Kochstelle	engl: Nase	span. Stadt engl: benutzen	4	achtenswert Abk. CH-Kanton	frz: Leinwand	Zch. f. Selen engl: Wochenende	Doppelvokal frz: gut	1	8
Schmuckstück an Rieherer WC-Haus	starke Taus ind. Bundesstaat	lat: ich	Stadtteile von Minderheiten	weihen, benedieien fast, nicht ganz	frz: sein	engl. Comic: Judge ...	ital. Mathematiker †	altch. Philosoph † 98	US-Dramatiker † 1953
Stufe, Abschnitt	prämiertes Rieherer Gebäude	12	Abk. f. recording	Spasmacher Mz. Fürwort	15	Mütze	10	schwarzer Vogel	Autokz. Rumänien Abk. f. Testpilot
Spielbergfilmfigur	Dreizahl, Dreiheit	14	Abk. f. Tour de Suisse	Stern im Schwan	Zch. f. Tellur	13	Wetterphänomen	mathem. Zahl	Wortteil f. «zwei»
gastro-nom. Beruf Mz. Glocke	9	chem. Element	Abk. f. inländisch	13					

Liebe Rätselfreunde
rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der fünf im Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Rieherer Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winkeln fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.
Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln.

Lösungswort Nr. 40
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Lösungswort Nr. 41
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Lösungswort Nr. 42
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Lösungswort Nr. 43
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Lösungswort Nr. 44
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Rieherer Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: 3. November 2008 (Poststempel, A-Post).

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
RZ 000673

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs »Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ 000676

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ 000669

RIEHERER ZEITUNG
Platzierungswünsche versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.
Verbindliche Platzierungsvorschriften kosten +10% vom Grundpreis.

VOLLEYBALL Morbio – KTV Riehen I 3:0 (25:16/25:12/25:22)

KTV Riehen erstmals geschlagen

Nach schwacher Leistung verloren die Volleyballerinnen des KTV Riehen auswärts gegen Morbio mit 3:0 und gaben die Tabellenführung ab.

kh/rz. Am vergangenen Samstag zeigten die KTV-Volleyballerinnen im Erstliga-Auswärtsspiel gegen Morbio eine sehr enttäuschende Leistung. Die ersten zwei Sätze liefen komplett am Team vorbei und die Gäste waren praktisch chancenlos. Die Riehener Annahme wurde durch die starken Services der Tessinerinnen unter Druck gesetzt, der KTV Riehen konnte sich im Angriff nicht durchsetzen, Morbio stand hervorragend in der Verteidigung und hatte einen sehr guten Block. Im Gegenzug fanden die Tessinerinnen fast immer den richtigen Ball, um den Punkt zu machen.

Im dritten Satz schien es dann, als würden sich die Riehenerinnen besser auf das Tessiner Spiel einstellen können. Sie stellten ihr Blockspiel um, die Gegnerinnen machten mehr Fehler und die Riehenerinnen konnten sich im Angriff besser durchsetzen. So gingen sie mit ein paar Punkten in Führung. Dass Morbio nochmals gleichziehen und den Satz gewinnen konnte, lag unter anderem an sehr umstrittenen Schiedsrichterentscheidungen, die

für die Riehenerinnen absolut nicht nachzuvollziehen waren. Kam hinzu, dass nur ein Schiedsrichter anwesend war, sonst werden Erstligaspiele von zwei Schiedsrichtern geleitet.

Fazit: Die ersten beiden Sätze waren eine Katastrophe. Und wenn es danach geht, haben die Riehenerinnen verdient verloren. Nur ist es schade, dass dem Team im dritten Satz die Chance verwehrt wurde, vielleicht doch noch besser ins Spiel zu finden, und wer weiss, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn der KTV den dritten Satz gewonnen hätte. Mit der ersten Saisonniederlage musste der KTV Riehen die Tabellenführung abgeben und fiel auf Platz drei zurück. Morgen Samstag kommt es zum Spiel gegen den Tabellenvierten VC Safenwil-Kölliken (16 Uhr, Sporthalle Niederholz).

SP Morbio Volley – KTV Riehen I 3:0 (25:16/25:12/25:22)

Frauen, Meisterschaft 1. Liga. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Gianna Müller, Natascha Rück, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Steinhäusern 3/6 (9:1), 2. VBC Kanti Baden 3/6 (9:3), 3. KTV Riehen I 4/6 (9:6), 4. VC Safenwil-Kölliken 3/4 (8:3), 5. SP Morbio Volley 4/4 (7:6), 6. VBC Luzern I 4/2 (6:9), 7. TV Schönenwerd 4/2 (6:10), 8. Volley Lugano 4/2 (3:11), 9. Dynamo SeeWy 3/0 (1:9).

RUDERN Armadacup auf dem Wohlensee

Erfolg für Luca Fabian

cf. Der BKW-Armadacup ist ein jährlich auf dem Wohlensee bei Bern durchgeführtes Langstreckenrennen über die Distanz von neun Kilometern. Für die Kaderruderer des Schweizerischen Ruderverbandes war der Anlass vom 25. Oktober zugleich der erste Leistungstest auf dem Wasser im Hinblick auf das kommende Regattajahr. Nach einem spektakulären Massenstart geht es darum, sich im Feld von heuer 305 Skiffs zu behaupten und die optimale Linie zwischen Seegrass, Sandbänken und den Weg versperrenden langsameren Skiffs zu erwischen. Bei den Männern war die Hälfte des Olympiainfals von Peking 2008 dabei und so war ein spannendes Rennen garantiert.

Luca Fabian vom Basler RC, der aus der vierten von insgesamt 13 Startreihen startete, konnte sich mit einem Sieg in der Kategorie der B-Junioren (15/16-

Jährige) und dem 32. Gesamtrang mit einer Zeit von 37:50 gut in Szene setzen. Selbst in der Rangliste der 17/18-jährigen A-Junioren, also der Kaderruderer, hätte er den sechsten Rang belegt. Somit hat Luca Fabian viele Junioren- und U23-Kaderruderer des Schweizerischen Ruderverbandes hinter sich gelassen. Für den BRC am Start war bei den Senioren A Maurice Koenemann. Mit einer Zeit von 38:59 belegte er den 53. Gesamtrang. Der BRC-A-Junior Jan Greve fuhr mit der Zeit von 40:02 auf den 71. Gesamtrang (17. der A-Junioren), Philipp Pfirrmann (Senioren B) beendete die neun Kilometer auf Rang 92 mit der Zeit von 40:56. Schliesslich fuhr bei den Männern (Senioren B) Lucius Fekonja in 43:58 auf Rang 166.

Ursula Monzeglio, einzige Frau aus Basel, fuhr in 47:24 auf den 235. Gesamtrang, was in der Kategorie Frauen Rang 22 bedeutete.

SCHIESSEN 11. Schweizerischer Junioren- und Veteranenfinal

Gold für jungen Riehener Schützen

pd. Für den 11. Junioren- und Veteranen-Einzelfinal vom vergangenen Samstag in Thun hatten sich 389 junge Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz und 172 Veteranen in 14 Kategorien qualifiziert. Der erst 16-jährige Riehener Aaron Frehner schoss mit dem Standardgewehr in der Kategorie Jugendliche zusammen mit zwanzig weiteren Schützen. Mit Passen von 95 und 97 im Final und nochmals hervorragenden 97 Punkten im Meisterfinal, für den sich nur acht Schützen qualifizierten, holte er sich die Goldmedaille mit einem Punkt Vorsprung auf den Tessiner Andrea Nicoli. Dabei zeigte Aaron Frehner Nervenstärke: Nach sieben Zehnern und einem Neuner kassierte er im neunten Schuss eine Acht, aber schloss dank Konzentration mit einer Zehn den Meisterfinal ab.

Aaron Frehner begann im Alter von elf Jahren mit dem sportlichen Schiessen. Er trat den Sportschützen Helvetia bei und begann – wie es im Schiesssport richtig ist – mit dem Luftgewehr auf die Distanz 10 Meter und dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter. Dabei holte er sich bei zahlreichen vereinsinternen, kantonalen und schweizerischen Schiessanlässen die nötige Wettkampferfahrung. Erstaunlich: Erst im letzten Frühling begann er zusätzlich auf 300 Meter mit dem Standardgewehr zu schiessen.



Nach dem letzten Schuss: Aaron Frehner fragt sich noch etwas skeptisch, ob es wohl für den Sieg gereicht hat.

Foto: zvg

Gratulation dem hoffnungsvollen jungen Schützen, dem nicht allein das Schiessen wichtig ist, sondern auch die gesellige Kameradschaft mit andern Jugendlichen im Verein. Mehr über Aaron Frehner und den JU+VE-Final gibt es auf der Homepage www.sp-helvetia.ch im Internet.

SCHIESSEN Herbstschieszen und Rütli-schieszen mit den Bettinger Feldschützen

Regula Gasser Beste auf dem Rütli

az. Vor zwei Wochen hatten die Feldschützen Bettingen zum traditionellen Stelldichein auf ihre Anlage «ob dem Buck» eingeladen. 55 Schützinnen und Schützen beteiligten sich an diesem Wettkampf, welcher von den Sektionen der Gemeinde Riehen und der Gastsektion Helvetia aus Basel besucht wurde. Erfreulich war aus Bettinger Sicht die Teilnahme von fünf Junioren.

Einmal mehr stellte die Schützengesellschaft Riehen die Sieger in der Einzelkonkurrenz, diesmal mit Thomas Brunner (300 Meter) und Fredi Schwab (50 Meter). Der Kombinationssieg ging an Fabian Zinsstag von den Bettinger Feldschützen. Als Verzehrpriese präsentierten die Feldschützen Bettingen ein Reh und ein Wildschwein, erlegt von ihrem Vereinsmitglied und Jäger Hans Reutner. Am abendlichen Absenden konnte der Präsident der Feldschützen, Alois Zahner, dann verkünden, dass das Wild in Bettingen bleiben wird und am dritten Adventssonntag abends in festlichem Rahmen den Schützen mit ihren Angehörigen serviert werden wird.

Am Tag nach dem Herbstschieszen und bei schönstem Wetter führen die acht nominierten Pistolenschützen und sechs Fans auf das Rütli, um sich am historischen Wettkampf mit insgesamt 884 Schützinnen und Schützen zu messen. Die Stimmung war sehr gut und die Spannung wuchs von Stunde zu Stunde an.

Um 13 Uhr war es dann soweit. Zuerst drei Schuss in einer Minute, dann sechs in zwei und nochmals sechs in einer Minute waren mit der Ordonanzwaffe zu absolvieren. 75 Punkte konnten maximal erreicht werden, der Rütli-sieger brachte es auf 65.

Im Feld der Bettinger Vereinsmitglieder siegte die in dieser Saison ausgeglichene Schützinnen Regula Gasser mit guten 53 Punkten, was den 286. Rang bedeutete und ihr den Rütlibecher in Silber bescherte. Diese Ehren-



Die Bettinger Delegation, die auf dem Rütli das historische Wettschiessen besuchte – mit Becher die beste Bettingerin Regula Gasser.

Foto: zvg

gabe kann pro Schützin oder Schütze nur einmal im Leben gewonnen werden. Regula Gassers Mitsreiter hatten mit dem Programm etwas mehr Mühe, was dazu führte, dass die Bettinger beim Absenden aussergewöhnlich lange auf ihre Auszeichnung warten mussten.

Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen, 18. Oktober 2008, Schiessstand Bettingen

Sektion. 300 m: 1. Feldschützen Bettingen 86.36, 2. Feldschützen Riehen 81.87, 3. TV Kleinbasel 60.87, 4. Schützengesellschaft Riehen 49.37, 5. Helvetia 41.25. – **50 m:** 1. FS Bettingen 85.57, 2. SG Riehen 85.00, 3. Helvetia 46.50, 4. Feld Riehen 40.33, 5. TV Kleinbasel 36.50.

Einzel. 300 m: 1. Thomas Brunner (SG Riehen) 93, 2. Ernst Wüthrich (Bettingen) 91, 3. Alfred Bischof (Feld Riehen) 90, 4. Rolf Leubin (TV Kleinbasel) 90, 5. Guido Ghiotto (TV

Kleinbasel) 89, 6. Fabian Zinsstag (Bettingen) 89, 7. Henri Botteron (Bettingen) 89, 8. Wolfgang Leiser (Bettingen) 89, 9. Ambros Marzetta (SG Riehen) 89, 10. Dusan Novakovic (Feld Riehen). – **50 m:** 1. Fredi Schwab (SG Riehen) 92, 2. Alois Zahner (Bettingen) 90, 3. Paul Schultheiss (Feld Riehen) 90, 4. Fabian Zinsstag (Bettingen) 89, 5. Regula Gasser (Bettingen) 88, 6. Josef Szeszak (SG Riehen) 86, 7. Rolf Leubin (TV Kleinbasel) 86, 8. Beat Nyffenegger (Bettingen) 85, 9. Ivo Baier (SG Riehen) 84, 10. Christian Wälti (SG Riehen) 84. – **Kombination:** 1. Fabian Zinsstag (Bettingen) 178, 2. Rolf Leubin (TV Kleinbasel) 176, 3. Ambros Marzetta (SG Riehen) 173, 4. Fredi Schwab (SG Riehen) 172, 5. Alois Zahner (Bettingen) 172.

Rütli-schieszen, 19. Oktober 2008, Resultate der Feldschützen Bettingen

Vereinsinterne Rangliste: 1. Regula Gasser 53, 2. Marco Eberle 46, 3. Peter Keller 46, 4. Joggi Bertschmann 44, 5. Markus Thoma 41, 6. Thomas Zuberbühler 40, 7. Henri Botteron 35, 8. Beat Nyffenegger 33.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft

SG Riehen II bleibt in der NLB

pe. Die Schachgesellschaft Riehen II verlor zwar in der zweitletzten Nationalliga-B-Runde gegen Echallens, schlug danach aber Therwil und schloss die Saison auf dem befriedigenden sechsten Rang ab. Die SG Riehen III verlor das Aufstiegsspiel gegen Martigny klar und bleibt in der 1. Liga.

In einem sehr ausgeglichenen Wettkampf verpasste die SG Riehen I gegen Echallens das in Reichweite liegende Unentschieden, als Christoph Herbrechtsmeier seine sehr gute Position nicht in einen Sieg umzumünzen vermochte. Damit war die Ausgangslage klar: In der Schlussrunde musste mindestens ein 4-4 gegen den Lokalrivalen Therwil erzielt werden. In starker Besetzung angetreten, war Riehen der klare Favorit. Nach etwa zwei Stunden zeichnete sich der kommende Sieg bereits ab. Volker Stolle verpatzte zwar eine bessere Stellung ins Remis, doch Ruedi Staechelin vermochte eine knapp ausgeglichene Stellung in einen Gewinn umzuwandeln. Sein Gegner frass allzu gierig einen vergifteten Bauern, da liess

sich Staechelin nicht zweimal bitten. Björn Holzhauser gewann souverän und als dann Christoph Herbrechtsmeier seine unübersichtliche Stellung verwerten konnte, war der Match gelaufen. Edwin Bhend konnte ein leicht besseres Endspiel Remis geben, womit der Mist endgültig geführt war. Gerhard Kiefer verwertete das mittlerweile entstandene Endspiel souverän. Hartmut Metz überzog schliesslich seine sehr gute Stellung noch und verlor, ansonsten wäre der Sieg noch deutlicher ausgefallen.

Die dritte Mannschaft, welche sehr unerwartet den Gruppensieg erzielt hatte, verlor das Aufstiegsspiel klar und verbleibt in der 1. Liga. Dies ist kein Unglück aufgrund der grossen Reisedistanzen in der NLB. Zudem muss man objektiv feststellen, dass eine NLA-Mannschaft und zwei NLB-Mannschaften parallel zu betreiben, die Kräfte der SG Riehen wohl überschritten hätten. Im Schach ist es möglich, zwei NLB-Mannschaften zu haben. Eine wird dann in die Westgruppe eingeteilt, die andere in die Ostgruppe.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2008

Nationalliga B, West. 8. Runde: Echallens – SG Riehen II 4,5-3,5 (Gospodinow – Metz remis, Gheorghiu – Werner 1-0, Vianin – Kiefer remis, Duratti – Herbrechtsmeier remis, Charmier – Holzhauser 1-0, Bonnard – R. Staechelin 0-1, Grillon – Deubelbeiss 1-0, Mouquin – Stolle 0-1). – **9. Runde:** Therwil – SG Riehen II 3-5 (Sanchez – Rüfenacht 1-0, Bühler – Metz 1-0, Wirz – Herbrechtsmeier 0-1, Häner – Kiefer 0-1, Waldmeier – Bhend remis, Einhorn – Holzhauser 0-1, Matovic – Stolle remis, Müller – R. Staechelin 0-1). – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Genf 13 (41,5/Aufsteiger), 2. Rössli Reinach 11 (40), 3. Echallens 11 (37,5), 4. Solothurn 10 (40,5), 5. Biel 10 (34,5), 6. SG Riehen II 9 (32), 7. Bern 8 (40,5), 8. Reichenstein Reinach II 8 (38), 9. Therwil 6 (31,5/Absteiger), 10. Grand Echiquier Lausanne 2 (24/Absteiger).

Aufstiegsspiel 1. Liga/Nationalliga B: SG Riehen III – Martigny 2-6 (Schwiarskott – Nüesch remis, Wielsch – P. Perruchoud 0-1, Pfau – Darbellay 0-1, Erismann – Moret remis, Balg – Besse remis, Polanyi – Walther remis, Maeder – Ferraro 0-1, Altmann – Barman 0-1).

HANDBALL Handball Riehen am U9- und U11-Spieltag in Riehen

Junge Riehener Handballer spielten zu Hause

db/rz. Am vergangenen Sonntag, 26. Oktober, fand in Riehen der 7. U9/U11-Spieltag statt. Das Turnier findet immer mehr Anklang. Handball Riehen war mit zwanzig Helferinnen und Helfern für die Organisation, die Schiedsrichter und die Beiz verantwortlich. Dieses Jahr fanden 40 Mannschaften mit 270 SpielerInnen den Weg in die Sporthalle Niederholz. Die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen in 80 Spielen zu 13 Minuten 640 Tore. Zwischen 8.45 Uhr und 16 Uhr wurde toller Handballsport geboten.

Am U9-Turnier vom Morgen verlor Handball Riehen gegen Oberwil mit

2:3, die Riehener Tore erzielte Noel Gehrig. Gegen den STV Wegenstetten gelang dank Toren von Noel Gehrig, der erneut zweimal traf, sowie Vanessa Lorenz und Lukas Löffler ein 4:2-Erfolg. Gegen den TV Stein erzielte Riehen erstmals nicht das erste Tor, ging aber dann mit 2:1 in Führung. Als Torhüter wechselten sich Lukas Löffler und Paulo Gonon ab. Sie liessen kein Gegentor mehr zu und es blieb beim 2:1. Im letzten Morgenspiel traf das Team auf den TV Kleinbasel, der schnell mit zwei Toren in Führung ging. Danach glied Riehen aus und konnte durch Paulo Gonon in Führung

gehen. Ihr erstes Turnier bestritten Michelle Widmer und Dominik Morgenthaler. Torhüter Lukas Löffler liess keine Tore mehr zu und vorne war Paulo Gonon nicht mehr zu bremsen. Am Schluss stand es 6:1 für Riehen.

Am Nachmittag spielte Handball Riehen in der Altersklasse U11 stark. Die Bilanz: zwei Siege, zwei Niederlagen, 18 Tore geschossen und 14 erhalten. Es spielten Vanessa Lorenz (2 Tore), Michelle Widmer, Noel Gehrig (11), Lukas Löffler (11), Paulo Gonon (8) und Dominik Morgenthaler. Trainer am Morgen war Daniel Bucher, Trainerin am Nachmittag Gabi Lorenz.

Hieber's Frische Center

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4170

So hoch wie seit Jahren nicht mehr - das lohnt sich!

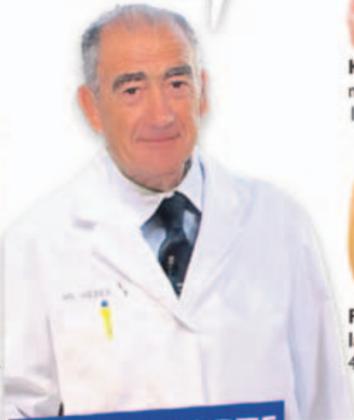
TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 27.10.08 BIS SAMSTAG, 01.11.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 44 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Sobald Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



CHF 32.45
ohne MwSt. ~~30.33~~

Argentinische Roastbeefs
zart und abgehangen, auch als
Steak geschnitten,
1 kg je **22.90**

CHF 1.06
ohne MwSt. ~~0.99~~

Gut & Günstig Pflanzenmargarine
500 g Becher,
1 kg = € 1,50 **-0.75**

CHF 1.57
ohne MwSt. ~~1.47~~

Frische Victoriasee-Barschfilets
100 g **1.11**

CHF 28.20
ohne MwSt. ~~26.35~~

Kalbskoteletts mit Knochen,
1 kg **19.90**

CHF 1.12
ohne MwSt. ~~1.05~~

Gut & Günstig Deutsche Markenbutter
250 g Packung,
100 g = € 0,32 **-0.79**

CHF 14.16
ohne MwSt. ~~11.90~~

Amaro Ramazzotti
30% Vol. oder
Menta 32% Vol.,
0,7 ltr. Flasche je,
1 ltr. = € 14,27 **9.99**

CHF 1.12
ohne MwSt. ~~1.05~~

Französischer Riches Monts la Raclette mind.
48% Fett i.Tr., 100 g **-0.79**

CHF 1.40
ohne MwSt. ~~1.31~~

Chicoree aus Frankreich,
Klasse 1, 500 g Beutel,
1 kg = € 1,98 **-0.99**

CHF 4.24
ohne MwSt. ~~3.56~~

Boccantino Montepulciano d'Abruzzo
aus Italien,
0,75 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 3,99 **2.99**

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,4170 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

www.hieber.de ...geh' lieber gleich zu Hieber

RZ015378

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29



www.riehener-zeitung.ch

RZ003_711542

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Mitten im Dorf - Ihre...

RIEHENER ZEITUNG



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

TEL. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

GRUSLIG SCHÖNES BASEL



Schon während dem Schreiben seiner «Basler Sagen» stellte Kurt Gerber fest, dass eine Vielzahl der gesammelten Sagen und Geschichten sich mit übernatürlichen Wesen beschäftigen, die hauptsächlich zur Geisterstunde ihrer Hauptbeschäftigung nachgehen, nämlich brave Bürger zwischen zwölf und ein Uhr nachts zu Tode zu erschrecken. So nahm der Autor all seinen Mut zusammen und fasste die gruseligsten Geschichten aus Basel und der Region in diesem neuen Band zusammen. Menschen mit schwachen Nerven sei empfohlen, dieses Buch nur bei Tageslicht in grossen Menschenansammlungen zu lesen und vor allem vor Mitternacht im Bett zu sein.

Kurt Gerber
Spuk- und Hexengeschichten
220 Seiten, durchgehend s/w illustriert von Tarek Moussalli, Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 38.-, EUR 25.90
ISBN 978-3-7245-1490-9

Im Buchhandel und auf www.reinhardt.ch

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch